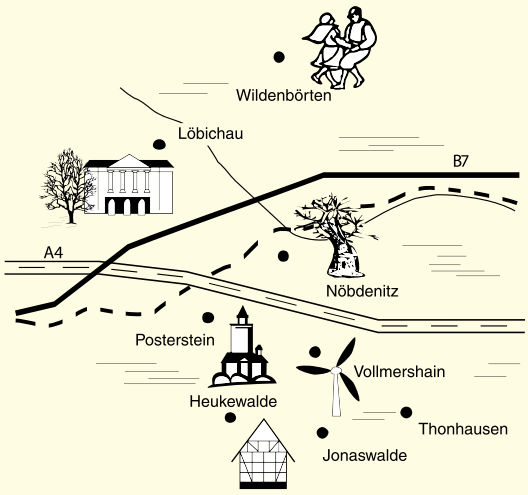
Amtsblatt

Kommunales Mitteilungsblatt
der Verwaltungsgemeinschaft

Oberes Sprottental

Mitgliedsgemeinden sind: Heukewalde - Jonaswalde - Löbichau - Nöbdenitz - Posterstein - Thonhausen - Vollmershain - Wildenbörten

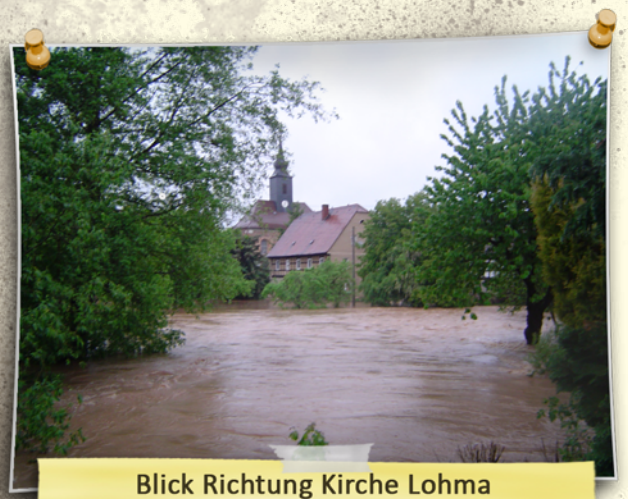


7. Ausgabe | 4. Juli 2013 | 19. Jahrgang

HOCHWASSER NÖBDENITZ

30. Mai – 2. Juni 2013

Kreisstraße, Fleischerei Heilmann



Blick Richtung Kirche Lohma

Freiwillige helfen beim Befüllen der Sandsäcke

Ortsteil Lohma, Sorge

Das nächste Amtsblatt erscheint am 01.08.2013. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 22.07.2013.**

Informationen

VG „Oberes Sprottental“
Nöbdenitz, Am Gemeindeamt 4

Rufnummern

Zentrale/Auskunft	034496	230 - 0
Vorsitzende		230 - 26
Hauptamt (Personal/Soziales)		230 - 12
Hauptamt (Beitragswesen/Allgem.)		230 - 27
Liegenschaften		230 - 28
Bauamtsverwaltung		230 - 24
Kämmerei		230 - 17
Steuern/Mieten/Pachten		230 - 16
Kasse		230 - 15
Einwohnermeldeamt		230 - 14
Ordnungsamt		230 - 13
Fax	034496	60086
E-Mail:	info@vg-sprottental.de	

Öffnungszeiten VG „Oberes Sprottental“

Montag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Freitag	nur nach Vereinbarung

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“

Kostenlose Verteilung
an alle Haushalte der Mitgliedsgemeinden

Herausgeber: VG „Oberes Sprottental“
Layout | Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR
Auflage: 1965 Stück

Es kann in der VG „Oberes Sprottental“ zum Bezugspreis von 24,00 EUR jährlich, bei Einzelbezug von 2,00 EUR bei Postversand erworben werden.

Text- und Fotobeiträge, bitte ausschließlich an:

Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“
„Redaktion Amts- und Mitteilungsblatt“
z. H. Frau Zwack
Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz
Telefon: 0344 96 230-13
E-Mail: info@vg-sprottental.de

Inseratanfragen an:

NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR
Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz
Telefon: 034496 60041 – Fax: 034496 64506
E-Mail: NICOLAUS-PARTNER@t-online.de

Amtlicher Teil

VG „Oberes Sprottental“

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung der Vorschlagsliste Schöffenwahl Amtszeit 01.01.2014 – 31.12.2018

Die Gemeinderäte haben die Beschlüsse über die Vorschlagslisten zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen gefasst.

Die Listen liegen gemäß § 36 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) in der Zeit **vom 15.07.2013 bis 19.07.2013** zu jedermanns Einsicht in der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ (während der Öffnungszeiten) aus.

Gegen die Vorschlagslisten kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche nach Beendigung der Auslegung schriftlich oder zu Protokoll (Ort angeben) Einspruch mit der Begründung erhoben werden, dass in die Listen Personen aufgenommen wurden, die nach §§ 32 bis 34 GVG nicht aufgenommen werden durften oder sollten.

Öffentliche Bekanntmachung
Ankündigung eines Anhörungstermins im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens „Drosen” – Az.: 2-2-0294

Wie bereits im Amtsblatt Dezember 2012, S. 8, angekündigt, erfolgt die Herstellung der Umringsgrenze zu o. g. Verfahren durch meine Dienststelle.

Das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung wird in einer Grenzniederschrift beurkundet.

Zuvor haben die Beteiligten die Möglichkeit, sich zum Ergebnis der Liegenschaftsvermessung zu äußern.

Der dazu vorgesehene Anhörungstermin findet **am Donnerstag, dem 18. Juli 2013, um 10:00 Uhr,** statt.

Treffpunkt ist vor der Bushaltestelle in Drosen.

Es erfolgt die Grenzbegehung zu folgenden betroffenen Flurstücken:

Gemeinde Löbichau - Gemarkung Drosen

Flur 1: 7/1; 8; 9/1; 9/2; 11/1; 12/1; 16; 22; 23; 31/2; 31/5

Flur 2: 53; 54

Flur 3: 55/1; 56/1; 56/2; 56/3; 56/4; 56/5; 56/6; 56/7; 56/8; 57; 58; 59/3; 60/3; 61; 63; 64; 65/1; 86/2

Flur 4: 65/2; 77; 86/1

Flur 5: 87; 88/1; 89

Es ist Ihnen freigestellt, den Termin wahrzunehmen. Sie können sich auch durch eine bevollmächtigte Person vertreten lassen.

Kosten, die Ihnen durch die Wahrnehmung des Termins entstehen, können leider nicht erstattet werden.

Das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung wird offengelegt und Ihnen unabhängig von Ihrer Teilnahme am Anhörungstermin bekannt gegeben.

Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung des Ergebnisses der Grenzwiederherstellung und der Abmarkung von Flurstücksgrenzen gem. § 2 ThürVermGeoGDVO vom 29. Juli 2010 – GVBl. S. 262

In der Gemeinde Löbichau - Gemarkung Drosen

Flur 1: 7/1; 8; 9/1; 9/2; 11/1; 12/1; 16; 22; 23; 31/2; 31/5

Flur 2: 53; 54

Flur 3: 55/1; 56/1; 56/2; 56/3; 56/4; 56/5; 56/6; 56/7; 56/8; 57; 58; 59/3; 60/3; 61; 63; 64; 65/1; 86/2

Flur 4: 65/2; 77; 86/1

Flur 5: 87; 88/1; 89

wurde eine - Grenzwiederherstellung - Abmarkung nach den Bestimmungen der §§ 9 bis 15 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (ThürVermGeoG) vom 16. Dezember 2008 (GVBl. S. 574) durchgeführt.

Über die Liegenschaftsvermessung und deren Ergebnis wird eine Grenzniederschrift aufgenommen. Diese Grenzniederschrift sowie die dazugehörige Skizze können von den Beteiligten **vom 30. Juli 2013 bis 30. August 2013** in den Räumen der VG „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz, zu den Dienstzeiten

Montag:	09:00 – 12:00 Uhr	und	13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag:	09:00 – 12:00 Uhr		
Mittwoch:	geschlossen		
Donnerstag:	09:00 – 12:00 Uhr	und	13:00 – 18:00 Uhr
Freitag:	geschlossen		

und/oder in der Vermessungsstelle ÖbVI Torsten Hennebach, Schöne Aussicht 31, 04617 Lödla / OT Oberlödla, zu den Dienstzeiten:

Mo – Fr:	07:30 – 12:00 Uhr	und	13:00 – 16:00 Uhr
bzw. Di:	07:30 – 12:00 Uhr	und	13:00 – 18:00 Uhr

eingesehen werden.

Gemäß § 10 Abs. 4 ThürVermGeoG wird durch Offenlegung das Ergebnis der o. g. Liegenschaftsvermessung bekannt gegeben. Das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist kein Widerspruch erhoben wurde.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist bei Dipl.-Ing. Torsten Hennebach – Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur, Schöne Aussicht 31, 04617 Lödla / OT Oberlödla – schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden.

Oberlödla, den 24.06.2013

gez. T. Hennebach (ÖbVI)

Amtsgericht Altenburg
Geschäftsnummer: K 9/12

Ausfertigung Beschluss

Das im **Grundbuch von Heukewalde, Blatt 159, Grundbuchamt Altenburg,** eingetragene Grundeigentum

lfd. Nr. 1 – Gemarkung Heukewalde, Flur 2 Flurstück 120, Haus-Nr. 24 zu 640 m², massives zweigeschossiges Zweifamilienhaus, teilunterkellert, Baujahr ca. 1839, Teilsanierung ca. 1999, Obergeschoss überwiegend Rohbauzustand, Garage, eigen genutzt

soll **am Dienstag, 23.07.2013, 10:00 Uhr,** Saal 105 (Hinterhaus), im Gerichtsgebäude Burgstraße 11, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Der gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzte Verkehrswert beträgt:

Blatt 159, lfd. Nr. 1
77.000 EUR

Altenburg, den 16.04.2013

Hammitzsch
Rechtspflegerin

Ausgefertigt:
04600 Altenburg, 16.05.2013
Walther, Justizobersekretärin
Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

Gemeinde Heukewalde

Hinweis auf Veröffentlichung

Wir weisen gemäß § 12 Abs. 1 Satz 4 Thüringer Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) auf die amtliche Bekanntmachung der Zweckvereinbarung zum Breitbandausbau in den Gemeinden Jonaswalde und Heukewalde hin.

Diese wurde im Amtsblatt des Landkreises Altenburger Land vom 15. Juni 2013 (Nr. 8) öffentlich bekannt gemacht.

Gemeinde Jonaswalde

Bekanntmachung

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Jonaswalde hat in seiner Sitzung am 21. Mai 2013 die nachfolgende 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Jonaswalde für das Haushaltsjahr 2013 beschlossen.

Die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Altenburger Land hat mit Schreiben vom 25. Juni 2013, AZ: 092.sch 136/2013 die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2013 genehmigt und der öffentlichen Bekanntmachung zugestimmt.

2. Die Haushaltssatzung wird hiermit gemäß § 57 Abs. 3 i. V. mit § 60 ThürKO öffentlich bekannt gemacht.

>>>>

1. Nachtragshaushaltssatzung

der Gemeinde Jonaswalde (Landkreis Altenburger Land) 2013

Auf Grund des § 60 ThürKO erlässt die Gemeinde Jonaswalde folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht um €	vermindert um €	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher €	auf nunmehr €	verändert
a) im Verwaltungshaushalt mit					
Einnahmen und	8.000	8.470	327.074	326.604	
Ausgaben	10.845	11.315	327.074	326.604	
b) im Vermögenshaushalt mit					
Einnahmen und	171.606	0	23.837	195.443	
Ausgaben	178.031	6.425	23.837	195.443	

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach den Haushaltsplan wird von 50.000 € um 70.000 € erhöht und damit auf 120.000 € neu festgesetzt.

§ 3

Die Nachtragshaushaltsatzung tritt mit dem 1. Januar 2013 in Kraft.

Jonaswalde, den 26.06.2013
Gemeinde Jonaswalde

André Voly

Vohs, Bürgermeister

Auslegungshinweis zur Haushaltssatzung

Die Auslegung erfolgt auf der Grundlage § 57 Abs. 3 ThürKO. Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen liegt am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz, in der Zeit **vom 08.07. bis 24.07.2013** während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme in der Kämmerei aus.

Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2013 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO steht sie zur Einsichtnahme zu den Geschäftszeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz, in der Kämmerei zur Verfügung.

Jonaswalde, den 26.06.2013

André Voly

Vohs, Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

der Satzung zur ersten Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Jonaswalde

Die von der Gemeinde am 21. Mai 2013 beschlossene Satzung zur ersten Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Jonaswalde wurde gemäß § 2 Abs. 5 ThürKAG der Rechtsaufsicht vorgelegt. Mit Schreiben vom 27. Mai 2013 des Kommunalamtes des Landratsamtes Altenburger Land wurde diese bestätigt und hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Satzung zur ersten Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Jonaswalde vom 4. Juni 2013

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1, 20 Abs. 2 Nr. 1 und 21 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO), der §§ 2, 10 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG), des § 90 des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), der §§ 18 und 20 des Thüringer Gesetzes über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz – ThürKitaG) sowie des § 10 der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Jonaswalde vom

24. März 2011 hat der Gemeinderat der Gemeinde Jonaswalde in der Sitzung am 21. Mai 2013 die folgende Änderung zur Gebührensatzung beschlossen:

§ 1 Änderung

Die Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Jonaswalde vom 24. März 2011 wird wie folgt geändert:

Im § 7 Höhe der Benutzungsgebühren werden im Absatz 2 und 3 die Gebühren wie folgt erhöht:

(2) Die Höhe des Elternbeitrages in Euro pro Monat ergibt sich aus den nachfolgenden Tabellen:

Tabelle 1: Staffelung für Kinder vom vollendeten 2. bis zum 3. Lebensjahr

	über 5 Stunden	bis 5 Stunden
Kind aus Familie mit 1 betreuten Kind in der Einrichtung	125 €	94 €
Kind aus Familie mit 2 gleichzeitig betreuten Kindern in der Einrichtung	122 €	92 €
Kind aus Familie mit 3 gleichzeitig betreuten Kindern in der Einrichtung	119 €	90 €
Kind aus Familie mit 4 oder mehr gleichzeitig betreuten Kindern in der Einrichtung	118 €	88 €

Tabelle 2: Staffelung für Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt

	über 5 Stunden	bis 5 Stunden
Kind aus Familie mit 1 betreuten Kind in der Einrichtung	120 €	90 €
Kind aus Familie mit 2 gleichzeitig betreuten Kindern in der Einrichtung	115 €	86 €
Kind aus Familie mit 3 gleichzeitig betreuten Kindern in der Einrichtung	112 €	84 €
Kind aus Familie mit 4 oder mehr gleichzeitig betreuten Kindern in der Einrichtung	106 €	79 €

Hinweis: Die Elternbeiträge sind auf volle Euro auf- oder abgerundet.

(3) Abweichend von Absatz 2 werden für Kinder, die die Einrichtung nur vorübergehend höchstens bis zu einem Monat besuchen (sog. Gastkinder), folgende Benutzungsgebühren erhoben:

- 7,00 Euro/Tag für Kinder vom vollendeten 2. bis zum 3. Lebensjahr, höchstens jedoch 125,00 Euro/Monat,
- 6,00 Euro/Tag für Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt, höchstens jedoch 120,00 Euro/Monat.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt zum 1. August 2013 in Kraft.

Jonaswalde, 4. Juni 2013

André Voly

Vohs, Bürgermeister

THÜRINGEN GEMEINDE JONASWALDE

Hinweis: ThürKO § 21 Abs. 4 Satz 1 - 3

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der im Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

André Voly

Vohs, Bürgermeister

THÜRINGEN GEMEINDE JONASWALDE

Hinweis auf Veröffentlichung

Wir weisen gemäß § 12 Abs. 1 Satz 4 Thüringer Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) auf die amtliche Bekanntmachung der Zweckvereinbarung zum Breitbandausbau in den Gemeinden Jonaswalde und Heukewalde hin. Diese wurde im Amtsblatt des Landkreises Altenburger Land vom 15. Juni 2013 (Nr. 8) öffentlich bekannt gemacht.

Die Gemeinde Jonaswalde vermietet ab sofort:

2-Raum-Wohnung mit ca. 50,52 m² Wohnfläche, WC mit Bad/Dusche, in Jonaswalde/OT Nischwitz, Nischwitz 55, Mietpreis nach Vereinbarung.

Interessenten melden sich bitte

beim Bürgermeister der Gemeinde Jonaswalde montags: 16:30 bis 18:00 Uhr, Telefon: 0170 3103712 oder bei der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Frau Lange, Telefon: 034496 23016.

Gemeinde Löbichau

Die Gemeinde Löbichau als Eigentümerin verkauft in Löbichau folgende Liegenschaften:

Gemarkung:	Löbichau	Lage:	Am Hain 24
Flur:	1		
Flurstücke:	17	94/3	
Größen:	457 m²	309 m²	

sowie in Kleinstechau baureif erschlossenes Land:

Gemarkung:	Kleinstechau	Lage:	Am Wiesenrain
Flur:	1		
Flurstücke:	13/16	13/17	
Größe:	520 m²	511 m²	

Besichtigungen der Grundstücke können nach vorheriger Terminabsprache unter Tel. 034496 23027 oder 23028 erfolgen.

gez. Hermann, Bürgermeister

Gemeinde Nöbdenitz

Bekanntmachung

Der Gemeinderat Nöbdenitz hat in seiner Sitzung am 28. Mai 2013 folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden:

Nr. 20/2013: Die Leistung zum Mulchen von Straßenrändern und Flächen im Jahre 2013 erfolgt nach freihändiger Vergabe an die Firma Haus & Grundstücksservice, Falko Glanz, Hauptstraße 6, 04626 Lumpzig zu einer Bruttosumme von 40,91 €/km bzw. 0,08 €/qm Fläche.

Nr. 21/2013: Der Nachtragsvereinbarung zum Konzessionsvertrag Gas zwischen der Gemeinde Nöbdenitz und der MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH vom 19.10./15.11.2010 wird zugestimmt. Der Bürgermeister wird ermächtigt diese abzuschließen.

Nr. 22/2013: Der Gemeinderat bestätigt die Niederschrift der Sitzung vom 23. April 2013.

Amtliche Bekanntmachung
der Satzung zur zweiten Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Nöbdenitz

Die von der Gemeinde am 12. Juni 2013 beschlossene Satzung zur zweiten Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Nöbdenitz wurde gemäß § 2 Abs. 5 ThürKAG der Rechtsaufsicht vorgelegt. Mit Schreiben vom 14. Juni 2013 des Kommunalamtes des Landratsamtes Altenburger Land wurde diese bestätigt und hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Satzung zur zweiten Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Nöbdenitz vom 24. Juni 2013

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1, 20 Abs. 2 Nr. 1 und 21 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO), der §§ 2, 10 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG), des § 90 des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), der §§ 18 und 20 des Thüringer Gesetzes über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz – ThürKitaG) sowie des § 10 der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Nöbdenitz vom 25. November 2010 hat der Gemeinderat der Gemeinde Nöbdenitz in der Sitzung am 12. Juni 2013 die folgende 2. Änderung zur Gebührensatzung beschlossen:

§ 1 Änderung

Die Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Nöbdenitz vom 25. November 2010 wird wie folgt geändert:

Im § 7 Höhe der Benutzungsgebühren werden im Absatz 2 und 4 die Gebühren wie folgt erhöht:

(2) Die Höhe des Elternbeitrages in Euro pro Monat ergibt sich aus den nachfolgenden Tabellen:

Tabelle 1: Staffelung für Kinder vom vollendeten 4. Lebensmonat bis zum 2. Lebensjahr

	über 5 Stunden	bis 5 Stunden
Kind aus Familie mit 1 betreuten Kind in der Einrichtung	127 €	95 €
Kind aus Familie mit 2 gleichzeitig betreuten Kindern in der Einrichtung	122 €	91 €
Kind aus Familie mit 3 gleichzeitig betreuten Kindern in der Einrichtung	117 €	88 €
Kind aus Familie mit 4 oder mehr gleichzeitig betreuten Kindern in der Einrichtung	112 €	84 €

Tabelle 2: Staffelung für Kinder vom vollendeten 2. bis zum 3. Lebensjahr

	über 5 Stunden	bis 5 Stunden
Kind aus Familie mit 1 betreuten Kind in der Einrichtung	121 €	90 €

Kind aus Familie mit 2 gleichzeitig betreuten Kindern in der Einrichtung	116€	86 €
Kind aus Familie mit 3 gleichzeitig betreuten Kindern in der Einrichtung	112 €	84 €
Kind aus Familie mit 4 oder mehr gleichzeitig betreuten Kindern in der Einrichtung	107 €	80 €

Tabelle 3: Staffelung für Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt

	über 5 Stunden	**bis 5 Stunden**
Kind aus Familie mit 1 betreuten Kind in der Einrichtung	108 €	81 €
Kind aus Familie mit 2 gleichzeitig betreuten Kindern in der Einrichtung	104 €	79 €
Kind aus Familie mit 3 gleichzeitig betreuten Kindern in der Einrichtung	100 €	75 €
Kind aus Familie mit 4 oder mehr gleichzeitig betreuten Kindern in der Einrichtung	95 €	71 €

Hinweis: Die Elternbeiträge sind auf volle Euro auf- oder abgerundet. Hortkinder bleiben bei der Festlegung dieser Gebühren unberücksichtigt.

(4) Abweichend von Absatz 2 werden für Kinder, die die Einrichtung nur vorübergehend höchstens bis zu einem Monat besuchen (sog. Gastkinder), folgende Benutzungsgebühren erhoben:

a) 7,00 Euro/Tag für Kinder vom vollendeten 1. bis zum 2. Lebensjahr, höchstens jedoch 127,00 Euro/Monat,

b) 6,00 Euro/Tag für Kinder vom vollendeten 2. bis zum 3. Lebensjahr, höchstens jedoch 121,00 Euro/Monat,

c) 5,00 Euro/Tag für Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt, höchstens jedoch 108,00 Euro/Monat.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt zum 1. August 2013 in Kraft.

Nöbdenitz, 24. Juni 2013

Reinhold

Reinhold, Bürgermeister

Hinweis: ThürKO § 21 Abs. 4 Satz 1 - 3

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der im Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Reinhold

Reinhold, Bürgermeister

Gemeinde Thonhausen

Bekanntmachung

In den Sitzungen des Gemeinderates der Gemeinde Thonhausen am 11. März 2013 und am 13. Mai 2013 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

IV/1/2013: Die Niederschrift der Sitzung vom 25. Februar 2013 wird bestätigt.

VI/1/2013: Die erste Nachtragshaushaltssatzung 2013 wurde vom Gemeinderat der Gemeinde Thonhausen öffentlich beraten und beschlossen.

VI/2/2013: Der Finanzplan für die Haushaltsjahre 2012 – 2016 mit dem zu Grunde liegenden Investitionsprogramm 2012 – 2016 lt. § 2 Abs. 2 Nr. 5 ThürGemHV und § 26 Abs. 2 Nr. 8 ThürKO wurde geändert und hiermit neu beschlossen.

VI/3/2013: In die Vorschlagsliste der Gemeinde Thonhausen für die Wahl zum Schöffen wird vorgeschlagen: Herr André Hupfer.

VI/4/2013: In die Vorschlagsliste der Gemeinde Thonhausen für die Wahl zum Schöffen wird vorgeschlagen: Herr Knut-Peter Böse

VI/5/2013: Die Niederschrift der Sitzung vom 11. März 2013 wird bestätigt.

VI/6/2013: Die Niederschrift der Sitzung vom 27. März 2013 wird bestätigt.

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Thonhausen hat aufgrund der §§ 55 ff. Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) für den Freistaat Thüringen in der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. Nr. 2 S. 41), >>>>

in der zur Zeit gültigen Fassung vom 21. Dezember 2011 (GVBl S. 532) folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen, die nach Genehmigung durch die Untere Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt Altenburger Land vom 7. Juni 2013, AZ 092.sch 132/2013 hiermit bekannt gemacht wird.

1. Nachtragshaushaltssatzung
der Gemeinde Thonhausen für das Haushaltsjahr 2013

Auf Grund des § 60 i.V. mit dem §§ 55 ff. der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. Nr. 2 S. 41), in der zur Zeit gültigen Fassung vom 21. Dezember 2011 (GVBl. S. 532) erlässt die Gemeinde Thonhausen folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht um €	vermindert um €	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher €	auf nunmehr €	verändert
a) im Verwaltungshaushalt mit					
Einnahmen und	73.129	14.391	624.195	682.933	
Ausgaben	59.347	609	624.195	682.933	
b) im Vermögenshaushalt mit					
Einnahmen und	2.190	313	152.862	154.739	
Ausgaben	11.000	9.123	152.862	154.739	

§ 2

Die Nachtragshaushaltsatzung tritt mit dem 1. Januar 2013 in Kraft.

Thonhausen, 20.06.2013
Gemeinde Thonhausen

Hupfer, Bürgermeister

Auslegungshinweis zur Nachtragshaushaltssatzung

Die Auslegung erfolgt auf der Grundlage § 57 Abs. 3 ThürKO. Der Nachtragshaushalt mit seinen Anlagen liegt am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz, in der Zeit **vom 08.07. bis 24.07.2013** während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme in der Kämmerei aus.

Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2013 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 steht sie zur Einsichtnahme zu den Geschäftszeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz, in der Kämmerei zur Verfügung.

Thonhausen, den 20.06.2013

Hupfer, Bürgermeister

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Was ist los im Kunst- und Kräuterhof Posterstein

Sa, 06.07.2013

Kräuter und Sommersonnenwende. Treff: 10:00 Uhr auf dem Kräuterhof Posterstein, wir sammeln Sommerkräuter | 12:00 Uhr: Wir fertigen das Mittagessen und essen gemeinsam, im Anschluss sprechen wir über Sommer- u. Sonnenwendkräuter und ihren Zauber, fertigen ein Öl oder eine Salbe, dazu 2 kl. Gläser u. einen kl. Korb mitbr., Kursl. Karin Kibisch, Kursgebühr 35,- € incl. Verpflegung.

So, 07.07.2013, 10:00 – 18:00 Uhr

Seminar Familienstellen. C. Schilling, Altenburg

Sa, 20.7.2013, ab 11:00 Uhr

Offener Hof mit Bewirtung. Kräutergarten zu besichtigen, Keramik und Bildergalerie nach einem sehr gelungenen und gut besuchten 1. Klangkonzert im April sowie Klangkostproben am 9. Juni gibt es nun noch eine Steigerung:

18:00 Uhr: Klang-Kunst in der Scheune

Die Musiker und Klangkünstler Andreas Brinsa und Volker Lauckner bringen zu Gehör: Planetengongs, Glocken, Didgeridoo, Rahmentrommeln, Schlitztrommeln, Bongos u. v. a. m. Klänge dieser Art können transformieren, sensibilisieren und Wahrnehmungen erweitern. Aktives Lauschen kann scheinbar Gegensätzliches wieder mehr ins Gleichgewicht bringen, Einklang und Stimmigkeit sind möglich ... 80 min Klang pur, Pause mit leckerem Imbiss und Getränken, anschließend Instrumente zum Selbstprobieren, Gespräche und Austausch, Eintritt 15,- €.

Bitte anmelden/reservieren wegen Platzkapazitäten unter Tel. 034496 23402 oder Mail: auenhof@freenet.de.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Die Gemeindeverwaltung gratuliert zum Geburtstag und wünscht persönliches Wohlergehen.

Gemeinde Heukewalde

Rabold, Ernst	04.07.	78 Jahre
Thomas, Gerhard	30.07.	92 Jahre

Gemeinde Jonaswalde und Ortsteile

Bachmann, Waltraud	09.07.	73 Jahre
Neimke, Günter	20.07.	79 Jahre
Sand, Regina	29.07.	72 Jahre

Gemeinde Löbichau und Ortsteile

Doering, Gisela	02.07.	80 Jahre
Hauschild, Hubert	08.07.	76 Jahre
Senftleben, Hubert	13.07.	82 Jahre
Müller, Thea	15.07.	90 Jahre
Schober, Helga	16.07.	72 Jahre
Junghanns, Erhard	16.07.	76 Jahre
Bromme, Siegfried	16.07.	78 Jahre
Richter, Werner	17.07.	76 Jahre
Winter, Georg	18.07.	76 Jahre
Wehr, Renate	20.07.	79 Jahre
Köhler, Sigrid	25.07.	71 Jahre
Ettel, Vinzenz	27.07.	91 Jahre
Seyfarth, Renate	28.07.	72 Jahre
Degenhardt, Ursula	28.07.	79 Jahre

Gemeinde Nöbdenitz und Ortsteile

Fleischer, Hagen	01.07.	79 Jahre
Schmidt, Klaus	05.07.	72 Jahre
Hofmann, Johanna	13.07.	86 Jahre
Vincenz, Manfred	16.07.	76 Jahre
Müller, Eberhard	17.07.	85 Jahre
Mehlhorn, Gerlinde	31.07.	70 Jahre

Gemeinde Posterstein und Ortsteile

Böhnke, Doris	11.07.	72 Jahre
Petzold, Günter	16.07.	80 Jahre
Teichmann, Werner	23.07.	89 Jahre
Vogel, Sonia	28.07.	78 Jahre

Gemeinde Thonhausen und Ortsteile

Götze, Hans-Georg	01.07.	82 Jahre
Kinalczyk, Johanna	03.07.	78 Jahre
Prüfer, Wolfgang	07.07.	71 Jahre
Schlenzig, Herta	08.07.	82 Jahre
Lokotsch, Monika	12.07.	82 Jahre
Ahner, Heinz	17.07.	82 Jahre
Dix, Martha	30.07.	92 Jahre

Gemeinde Vollmershain

Walther, Karin	12.07.	71 Jahre
Wild, Brigitte	13.07.	80 Jahre
Naundorf, Klaus	17.07.	70 Jahre

Gemeinde Wildenbörten und Ortsteile

Riedel, Ingeborg	02.07.	79 Jahre
Feustel, Manfred	06.07.	65 Jahre
Kirmse, Rudolf	11.07.	89 Jahre
Kirmse, Ingeborg	12.07.	86 Jahre
Klaus, Eckhard	20.07.	73 Jahre
Schneider, Waltraud	23.07.	84 Jahre
Winter, Elisabeth	23.07.	91 Jahre
Georgi, Thomas	28.07.	66 Jahre
Beer, Friedheim	30.07.	76 Jahre

Aus den Gemeinden der VG „Oberes Sprottental“

Gemeinde Heukewalde

Hochwasser durch Starkregen am 2. Juni 2013 in Heukewalde

Am Morgen des 02.06.2013 ereilte auch Heukewalde die Hochwasserwelle der Sprotte. In den Morgenstunden wurde die FFW Heukewalde davon informiert, dass das Hochwasser der Sprotte die Kreisstraße K502 und die am Ortsausgang in Richtung Posterstein befindliche Brücke überflutet.

Da der für die Kreisstraße zuständige Sachbearbeiter des Landkreises Altenburg nicht zu erreichen war, wurde die K502 kurzerhand mit eigenen Verkehrszeichen voll gesperrt.

Die Nachbargemeinde Posterstein wurde darüber in Kenntnis gesetzt. In den Mittagsstunden spitzte sich die Lage am Bauhof in Richtung Posterstein erheblich zu.

Die Sprotte weitete sich soweit aus, dass umliegende Häuser/Gehöfte von den Wassermassen bedroht waren.

Sandsackbarrieren mussten zum Schutze aufgebaut werden. Teilweise stand das Wasser auf der Straße so hoch, dass es den Kameraden in die Stiefel gelaufen ist.

Als Nachgang wurde nun über die Ausrüstung der Kameraden mit Wathosen nachgedacht.

Dank gilt der Familie Laabs, welche schnell und unbürokratisch Sand zur Befüllung der im Bestand der FFW vorhandenen Sandsäcke zur Absicherung bereitgestellt hat.

Auch geht der Dank an die freiwilligen Helfer, die die Kameraden bei ihrer Arbeit unterstützt haben. Auch im Oberdorf trat die Sprotte über die Ufer.

Besonderer Dank gilt den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Heukewalde für ihren unermüdlichen und anstrengenden Einsatz.

Piewak, Bürgermeister

Rückblick zur Einwohnerversammlung vom 20.06.2013

Am 20.06.2013 fand um 19:00 Uhr im FFW Vereinszimmer die alljährliche Einwohnerversammlung statt. Können wir als Gemeinderäte und ich als Bürgermeister auf die geleistete Arbeit stolz sein? 1 Einwohner, Herr Zergiebel, 2 Gemeinderäte, Erhard Rauschenbach und Heiko Rose, sowie meine Person waren die einzigen Anwesenden.

Eigentlich wollte ich zum abgelaufenen Jahr 2012 und zum Jahr 2013 Ausführungen machen. Beiden Gemeinderäten sind die jedoch bisher in diesem Jahr getätigten Arbeiten, Sitzungen und der Gemeindehaushalt bekannt. Auch in diesem Jahr hat die Gemeinde erheblich in die Rücklagen, um mit einfachen Worten zu sagen, ins Portemonnaie, gegriffen. Es sind große Maßnahmen angeschoben, was bei der Begutachtung unseres Haushaltes nicht immer im Landkreis auf Zustimmung gestoßen ist. Geplant ist die Internetverbindung gemeinsam mit der Gemeinde Jonaswalde zu erstellen. Straßenreparaturen, der Kauf von Stühlen für den Bürgersaal und der Neubau von Spielplatzeinrichtungen sind ebenfalls vorgesehen. Somit konnte ich noch über in den nächsten Tagen anstehende sowie bereits ausgeführte Arbeiten informieren.

Am Donnerstag, dem 20.06.2013, hat der Mitarbeiter der Stadtwerke Schmölln, Herr René Franke, die letzten Leuchten im Unterdorf, hier von Fam. Böhme beginnend bis zum Ortsausgang in Richtung Posterstein, durch energiesparende Natriumdampflampen ersetzt. Nach Information der Firma Bitunova sollte am Freitag, dem 21.06.2013, mit verkehrssicherungspflichtigen Maßnahmen zur Straßenunterhaltung nach Vollmershain und innerhalb der Ortslage begonnen werden. Am späten Nachmittag erhielt ich dann aber durch Herrn Remmel, Bitunova Rositz, den Anruf, dass die Arbeitsmaschine mit dem Spitznamen "Das Rüsseltier" defekt ist und somit die Arbeiten erst am Montag, dem 24.06.2013 ausgeführt werden können. Sollten von Einwohnern noch Fragen offen sein, so stehe ich gern in meinen Sprechzeiten für eine Antwort zur Verfügung.

Piewak, Bürgermeister

Gemeinde Jonaswalde

Wasser Marsch – Die Nischwitzer feierten das 80-jährige Jubiläum ihrer Feuerwehr

Trotz schlechtester Wetterprognosen für das erste Juniwochenende bereiteten zahlreiche fleißige Helfer mit Enthusiasmus und Zuversicht das anstehende Feuerwehrjubiläum in Nischwitz vor.

Dazu musste u. a. ein neuer Standort für das Zelt gesucht, dieses dann in Schlamm und Matsch aufgebaut und schließlich noch möglichst regenbeständig mit Gummiparkett und Rindenmulch präpariert werden. Zu diesem Zeitpunkt konnte aber noch keiner ahnen, was noch alles während der nächsten Tage vom Himmel kommen sollte.

Am 1. Juni hatte Petrus wenigstens am Nachmittag Erbarmen mit den Nischwitzern und die Regenpause nutzten viele kleine und große Gäste, um das kunterbunte Kindertagsprogramm unseres Kindergartens zu erleben.

>>>>

Beim Kinderschminken, Malen, Basteln, Pferdereiten, Torwandschießen u. v. m. bekamen die Knirpse an den einzelnen Stationen ein abwechslungsreiches, buntes Programm zum Mitmachen geboten. Auch der kleine Streichelzoo mit Ferkel, Ziegen, Hasen und allerhand Geflügel interessierte die Kinder.

Ein Höhepunkt war ebenso die Vorführung der Jugendfeuerwehr Jonaswalde mit einem Löschangriff auf ein eigens dafür hergestelltes Häuschen, das fachmännisch und zügig gelöscht werden konnte, nachdem es bei dem schlechten Wetter erst gar nicht brennen wollte. Aus Schmölln und Mannichswalde reisten zudem die Feuerwehren an, die ihre Einsatztechnik ausstellten und Interessierten all ihre Fragen beantworteten.

In gemütlicher, gesprächiger Kaffeerunde und mit großem Kuchenbüffet versüßten sich die Erwachsenen bei dem ganzen bunten Treiben im Zelt die Zeit, sodass Jung und Alt an diesem Nachmittag auf ihre Kosten kamen.

Zur Festsitzung um 18:00 Uhr würdigten Wehrleiter Andreas Wosinski und Bürgermeister André Vohs die Leistungen der anwesenden Kameraden von Nischwitz, die während dieser 80 Jahre immer wieder in Brand- und Katastrophenfällen engagiert Hilfe leisteten und ebenso einen wichtigen Beitrag für das gesellschaftliche Miteinander im Dorf erbrachten.

Der Einladung folgten außerdem zahlreiche Vertreter der Wehren aus anderen Gemeinden, die ihre Glückwünsche überbrachten.

Bei Musik, Tanz und kleinen Showeinlagen von der Tanzgruppe sowie unserem Schäfer Michel am Samstagabend konnte auch der einsetzende Dauerregen der Stimmung und guten Laune nichts anhaben. Bis in die Morgenstunden feierten die Nischwitzer ausgelassen, die liebevoll von den charmanten Bardamen zubereiteten Cocktails und Drinks trugen ihren Teil dazu bei.

Und zum sonntäglichen Frühschoppen regnete, regnete und regnete es immer noch, sodass auch die Füße im Zelt nur noch mit Gummistiefeln trocken blieben und mittlerweile hier und da ein Wassertropfen durchs Zeltdach drang. Aber einige wassererprobte Gäste ließen uns nicht im Stich: Sie feierten weiter mit uns, tranken - trotzdem oder gerade deswegen - ihr Bierchen und ließen sich die frischen Roster, Steaks oder Mutzbraten schmecken. Sogar die Schalmeienkapelle aus Löbichau spielte ab 13:30 Uhr für die Besucher auf und sorgte mit ihren musikalischen Darbietungen für ausgelassene, gute Stimmung im Zelt, während draußen das Regenwetter nicht aufhören wollte. Unentwegt verließen aber einige besorgte Nischwitzer und vor allem die aktiven Kameraden der Feuerwehr das Zelt, um der nun durch den Dauerregen übergetretenen Sprotte mit Sandsäcken den Weg zurück in den Flusslauf zu bahnen und Häuser vor Eindringen von Wasser

zu schützen. Verstärkt wurden unsere Feuerwehrleute dabei von den Jonaswaldern, die in dieser Situation mit zupackten. Und die Kapelle spielte bis zum Schluss für die noch übrig gebliebenen Gäste im Zelt, wie beim Untergang der Titanic.

Auch wenn dieses Fest am Nachmittag abgebrochen wurde, so können wir doch froh sein, dass kein größerer Schaden bei uns entstand.

An dieser Stelle gilt ein großer Dank allen Gästen, die die Nischwitzer an diesem Juniwochenende nicht allein im Regen stehen ließen, allen Sponsoren, die für den Kindergarten sowie das Fest spendeten, und allen Helfern, die zum Gelingen dieses Jubiläums beigetragen haben.

Und eines hat uns dieses Feuerwehrfest ganz sicher wieder gelehrt: Die Nischwitzer Feuerwehr kann nicht nur feiern, sie ist auch immer in allen Notsituationen für diejenigen da, die ihre Hilfe brauchen!

Ronald Löffler und André Vohs

Zu Gast bei Freunden

Am Wochenende vom 14. bis zum 16. Juni wurde es in unserem kleinen beschaulichen Jonaswalde international, denn eine Delegation von 12 Amerikanern machte auf ihrer Deutschlandreise in unserem Dorf Station. Der Grund des Besuches war, dass sie sich in unserer Region auf Spurensuche nach ihren Vorfahren begaben, die 1838/39 aus den Dörfern Paitzdorf, Reust und Jonaswalde nach Amerika auswanderten und im Bundesstaat Missouri siedelten.

Die nun mittlerweile 5. und 6. Nachfolgegeneration begrüßten wir am Freitag mit einer großen Willkommensparty, bevor wir am Samstag in Altenburg die Schlosskirche, die Destille und die Stadt besichtigten. Das Interesse für diese Stadt war besonders groß, da es auch drüben einen gleichnamigen Ort Altenburg gibt. Am Abend bot sich wieder für Freunde und Einwohner die Gelegenheit, mit den amerikanischen Gästen bei einheimischen Spezialitäten wie Mutzbraten und dem guten German Beer ins Gespräch zu kommen. Die Verständigung klappte dabei mit einem Gemisch aus Englisch und Deutsch bestens, zumal auch einige der älteren Besucher noch gut Deutsch sprachen. Viel gab es zu erzählen, denn man kannte sich bereits gut durch vorhergehende Besuche bei uns und selbst Einwohner aus Jonaswalde waren schon nach drüben gereist.

Mit einem vollen Programm ging es dann auch am Sonntag weiter: Nach dem Gottesdienst in unserer Jonaswalder Kirche besichtigten wir die Burg Posterstein. Besonders emotional war dann für die meisten der amerikanischen Gäste der Rundgang in der Paitzdorfer Kirche, denn nun standen sie auf dem gleichen Grund und Boden, wie einst ihre Vorfahren, die dort ihre Auswanderung nach Amerika beschlossen.

Dieses schöne Wochenende wird uns in Erinnerung bleiben und ganz sicher werden neue Reisen nach Amerika oder zu uns nach Deutschland folgen.

Regina Kahl und André Vohs

Kindergarten „Kunterbunt"

Ein Tag für die Kinder

Der Tag für die Kinder ist der Kindertag!

Diesen Tag konnten unsere Kinder gleich mehrmals fröhlich erleben. Am 1. Juni, im Rahmen des Feuerwehrfestes zum 80-jährigen Jubiläum, gab es extra für die Kinder ein Fest mit Sport- und Geschicklichkeitsspielen, Bastel- und Knobelecke, Kinderschminken, Reiten in der großen Reithalle und für alle tierliebenden Kinder einen Streichelzoo. Es wurde ein ganz toller Nachmittag und das haben wir unseren Eltern und allen anderen fleißigen Helfern zu verdanken.

Im Kindergarten ging die neue Woche mit einem gemeinsamen Kindertagsfrühstück und anschließender Schatzsuche los. Der Schatz war von den Mädchen und Jungen schnell im neuen Ritterburgzelt gefunden – es gab für alle eine kleine Überraschungsschatzkiste.

In der gleichen Woche besuchten wir dann noch das Schloss Blankenhain. Von einer Mitarbeiterin wurden wir freundlich begrüßt. Sie zeigte uns zuerst die „Alte Dorfschule" – auf den Holzkippbänken nahmen wir Platz, jeder bekam eine Schiefertafel mit Stift, die Glocke bimmelte laut und die Unterrichtsstunde begann.

>>>>

Einige Kinder durften mit Kreide an die Tafel schreiben, dazu mussten sie eine kleine Treppe hochsteigen – es gab ein großes Pult für den Lehrer und Zuckertüten, Schulranzen und Brottaschen aus vergangenen Zeiten zu sehen. Unsere Schulanfänger konnten gut vergleichen: Schule früher – Schule heute, denn sie besuchen begeistert die Vorschulnachmittage in der Grundschule Thonhausen. Auch die Räumlichkeiten im Schloss, das Jagdzimmer mit vielen ausgestopften Tieren und Vögeln sowie die alte Kochküche bestaunten unsere Kinder. Hier hatten wir wieder den Vergleich: früher – heutige Zeit.

Seit einigen Wochen befassen wir uns mit dem Projekt: „Kommst Du mit, die Zeit entdecken?" vom „Haus der kleinen Forscher". Natürlich gab es für alle Kinder auch ein Picknick im Freien. Am großen Schlossteich konnten wir die Enten beobachten, wie sie ihre Entenbabys mit Nahrung versorgten. Mit der Blankenhainer Pferdekutsche, vom Traktor gezogen, fuhr uns Herr Koch bei herrlichstem Sonnenschein durch Blankenhain, über Großpillingsdorf nach Nischwitz in den Kindergarten. Ein Dankeschön geht an die Eltern für die Fahrt mit dem PKW nach Blankenhain und an die Mutti von Magdalena für die blauen Traktor-Schirmmützen. Die Fleischerei Grobitzsch spendierte unseren Mädchen und Jungen zum Kindertag frisches Obst und gesunde Früchte, dafür bedanken wir uns ebenfalls.

Wir wünschen allen kleinen und großen Leuten eine schöne Sommer- und erholsame Urlaubszeit.

Sonnige Grüße von den Kindern und Erzieherinnen vom Kindergarten „KUNTERBUNT"

PS: „Und ist es einmal viel zu heiß, dann hilft nur noch ein großes Eis!"

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Nischwitz, Heukewalde und Jonaswalde

- Kirchennachrichten Juli -

Monatsspruch:

„Jesus spricht: Fürchte dich nicht! Rede nur, schweige nicht! Denn ich bin mit dir." *(Apostelgeschichte 18,9-10)*

Gottesdienste

7. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Familiengottesdienst gestaltet von der Kinder-Evangelisations-Bewegung in Thonhausen, anschließend Mittagessen auf dem Pfarrhof

14. Juli – 7. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Uhr Kirchspielgottesdienst in Mannichswalde

21. Juli – 8. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Kirchspielgottesdienst in Jonaswalde

28. Juli – 9. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Kirchspielgottesdienst in Vollmershain

4. August – 10. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Kirchspielgottesdienst in Thonhausen

Veranstaltungen und Hinweise

Gemeindekirchenrat für das ganze Kirchspiel:
Freitag, 05.07., 19:30 Uhr in Mannichswalde

Kirchenchor:
montags, 19:30 Uhr

Posaunenchor:
montags, 18:00 Uhr in Nischwitz und nach Absprache

Urlaub Pfarrer Dittmar 11.07. – 14.08.:
Vertretung in dringenden Fällen hat Pfr. Dittrich in Linda (036608 2426).

Frauenkreis:
Freitag, 26.07., 15:00 Uhr im Heukewalder Gasthof

Weitere Informationen im Lokalteil „Thonhausen" oder www.ks-thonhausen.de.

entnehmen!

Ihr Pfarrer Jörg Dittmar

Gemeinde Löbichau

9. Löbichauer Rasenbowlingturnier

am 13. Juli 2013 auf dem Bowlingplatz in Löbichau

Beginn: 09:00 Uhr
Ende: ca. 17:00 Uhr

Offenes Turnier für Teams mit drei Spielern, mit max. 24 Teams. Gespielt wird mit 2 gleichen Kugeln je Spieler mit 6 Ends pro Spiel, jedes Team hat mindestens 4 Spiele. Kugeln können im Rahmen der Möglichkeiten geliehen werden.

Startgebühr:
für Vereinsmitglieder 3,00 Euro
für Nichtmitglieder 6,00 Euro

Anmeldung an:
svloebichau@web.de bis 5. Juli 2013, 18:00 Uhr
hahn-loebichau@t-online.de oder

Tel. 034496 60199 bis 12. Juli 2013, 18:00 Uhr
oder 13. Juli 2013 von 08:00 bis 09:00 Uhr

Sollten 24 Teams erreicht sein, endet die Anmeldung. Entscheidend für die Teilnahme ist der Zeitpunkt der Anmeldung.

Alle Interessierten sind als Spieler oder Zuschauer herzlich eingeladen.

Speisen und Getränke sind am Bowlingplatz erhältlich.

Turnierleiter
Andreas Hahn

Gemeinde Löbichau hilft vom Hochwasser betroffen Gemeinden im Altenburger Land

Vor der offiziellen Eröffnung des 3. Löbichauer Haldenlaufes übergab die Gemeinde Löbichau jeweils einen Scheck in Höhe von 500,00 € an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in Gößnitz und an die Kindereinrichtung „Storchennest" in Windischleuba.

Spendenübergabe an die Kita „Stochennest"

Die Gemeinde Löbichau dankt allen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren der Gemeinde Löbichau und den freiwilligen Helfern, welche mit dazu beigetragen haben, dass das Hochwasser in unserer Gemeinde keine größeren Schäden anrichten konnte.

Spendenübergabe an die Stadt Gößnitz

Grundhafter Ausbau der Großstechauer Straße zur B7 Richtung Bushaltestelle beginnt

Im Juli beginnt die beitragspflichtige Gemeinschaftsbaumaßname der Gemeinde Löbichau (für Straße und Straßenentwässerung) und der Gemeindewerke Oberes Sprottental (für die Abwasserentsorgung).

Für den Zeitraum der Baumaßnahem wird es zu Behinderungen zu den Zufahrten der betroffenen Grundstücke kommen. Wir bitten um Verständnis und Beachtung der Hinweise. Vielen Dank!

Dank an alle Dorffesthelfer!

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen fleißigen Helfern des Dorffestes in Beerwalde bedanken, ohne die dieses, trotz schlechten Wetters, gelungene Fest nicht möglich gewesen wäre.

Ein besonderes Dankeschön geht an die Sponsoren: Firma Harri Ganzenberg Beerwalde | Bäckerei Steffi Reichardt Löbichau und Karlheinz Hermann GmbH.

Feuerwehrverein e. V. Beerwalde

Bezauberndes Klavierkonzert

Am 22.06.2013 hat Frau Ulrike Naumann aus Dresden im Gemeindesaal von Löbichau mit einem Klavierkonzert der Extraklasse die Zuschauer an ihre Stühle gefesselt.

Sie hat sich gefreut, hier in Löbichau ihren Diplom-Probelauf dem kunstbegeisterten Publikum vorstellen zu können. Mit Werken von Haydn, Debussy und Brahms zauberte sie bei den Zuschauern Gänsehaut, Sprachlosigkeit und gleichzeitig auch Freude hervor.

Der Orgelverein von Großstechau freut sich schon jetzt auf ein Wiedersehen mit Frau Ulrike Naumann und wünscht ihr für ihre Zukunft alles erdenklich Gute und viel Glück.

Bestellte Ortschronik von Ingramsdorf/ Drosen kann abgeholt werden

Die anlässlich der 600-Jahrfeier von Ingramsdorf erstellte Ortschronik kann in der Gemeinde Löbichau zu den Sprechzeiten abgeholt werden.

Der Preis/Stück beträgt 15,00 €.

Es besteht aber auch die Möglichkeit, dass die Chronik im Café Jahn, An Heimers Grund 1, 04626 Ingramsdorf gekauft werden kann.

600 Jahre Ingramsdorf, wer hätte das gedacht!

Am 15. und 16. Juni 2013 feierten die Ingramsdorfer (ein Ort mit 29 Einwohnern) „IHR DORF" mit allen Freunden und Bekannten bei Jahns im Hof.

14 Tage vorher wagte man nicht zu hoffen, dass das Wetter so durchhält. Rüber zu Lange/Schwarz; Reisemanns; Kühns und Hahns sowie Kobers brauchte man da schon fast ein Boot. Es wurde sogar von der anderen Seite angerufen: Braucht Ihr Hilfe? Die Antwort darauf war freundlich: Danke nein. Zu Essen und Trinken haben wir auch noch.

Trotzdem liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Es wurde ein Zelt bei Jahns aufgestellt sowie von den Dorfbewohnern ein Fahrradparkplatz gebaut.

Der Bürgermeister Herr Rolf Hermann eröffnete die zweitägige Feierlichkeit mit einer Festsitzung.

Manfred Franke und Dorit Bieber beschlossen bei der Durchsicht von Unterlagen, dass sich im Jahr 2013, zur Ersterwähnung von Ingramsdorf, eine kleine Ortschronik super machen würde. Sie stöberten in der Geschichte und fanden dabei heraus, dass Ingramsdorf viel älter ist. Beide legten los und haben sie trotz der vielen Geschichten rechtzeitig fertig bekommen. Die Ortschronik von Drosen und Ingramsdorf wurde von beiden am 15. Juni feierlich vorgestellt. Im Vorwort steht: Es waren einmal … und es sind immer noch 2 kleine Dörfer … Man findet so manch interessanten Abschnitt, wobei von beiden gleich gesagt wurde, dass die Chronik nicht vollständig ist. Denn z. B. das Fest gehört nun auch schon dazu.

Es wurden an diesem Tag Bilder gezeigt, die manch einem zum Nachdenken brachten.

Der Dialog zwischen dem Urgestein aus Ingramsdorf, Herrn Egon Kühn, mit Pfarrer Dietmar Wiegand war auch interessant. Der Hinweis zum Schluss von Herrn Kühn ist ein klarer Beweis gewesen, wie wichtig es ist, den Alten zuzuhören.

Die Kirchgemeinde Großstechau, zu der auch Ingramsdorf gehört, hatte am Sonntag zu einem besonderen Festgottesdienst eingeladen. Dieser wurde musikalisch durch den Chor der Singakademie Gera und der Kantorin Frau Heidrun Fiedler begleitet. Durch die Liturgie führte Herr Pfarrer Dietmar Wiegand und Frau Pfarrerin Dr. Kristin Jahn (gebürtige Ingramsdorferin) aus Wittenberg übernahm die Predigt.

Im Anschluss trafen sich alle, aus Nah und Fern, wieder auf dem Hof der Familie Jahn, wo weiter gefeiert wurde. Der Bläserchor aus Ponitz unterhielt die Gäste beim Kaffeetrinken. Im Laufe des Nachmittages führten Vivien Hahn und Virginia Mergner Mode von 1920 bis 1965 vor. Es wurde gelacht und manche Anekdote erzählt. Wo man hinsah, blickte man in fröhliche Gesichter. Mit Schädels Hausmusik klang dieses besondere Wochenende aus.

Alle Gäste freuten sich zusammen mit den 29 Bewohnern von Ingramsdof über dieses gelungene Fest. Daher kann man nur den Hut ziehen und allen Dank sagen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Ein Gast der vielen Gäste

1. Löbichauer Parkfest am Seniorenheim „Schloss Löbichau"

am Samstag, dem 20. Juli 2013,
im Park des Seniorenheims „Schloss Löbichau"

Viele Veranstalter garantieren ein buntes Fest

„Das Leben ist bunt"

ist das Motto des Sommerfestes
mit Musik von Franziska Brendel

14:00 Uhr Eröffnung
14:10 Uhr Schalmeienkapelle Löbichau
15:15 Uhr Knieballett
15:30 Uhr Männerballett
16:00 Uhr Travestieshow
18:00 Uhr Sandmann
19:00 Uhr Schalmeienkapelle Löbichau

ab 20:00 Uhr Live Hit-Express-Band im Festzelt

Um das Programm herum haben sich die Veranstalter für jeden Geschmack und jedes Alter etwas einfallen lassen. Für die Kinder gibt es Spiele, Hüpfburg, Streichelzoo und Feuerwehrautos zum Bestaunen und Erkunden.

Kinder und Erwachsene können Schaufeln selbst bemalen oder sich im Torwandschießen üben. Korbflechterei, Töpferei, Schmuck, Mineralien, Naturprodukte und Mühlenbrot mit Produkten zum Kaufen runden das Angebot ab.

Natürlich ist für das leibliche Wohl gesorgt. Kaffee, Kuchen und ein Eiswagen mit kühlen Erfrischungen stehen bereit. Für den herzhaften Geschmack ist mit Erbsensuppe, Bratwürsten, Mutzbraten, Steaks gesorgt und ein Bierwagen komplettiert das Ganze.

Die Veranstalter, die Gemeinde Löbichau, die Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH, der Förderverein Grundschule „Theodor Körner" Großstechau e. V., die Feuerwehrvereine von Löbichau und Beerwalde, der Kleintierzüchterverein e. V. Löbichau, der Sportverein Löbichau, der Kindergarten „Frechdachse" in Großstechau, Kleingartensparte Gärtnerstolz e. V., Schalmeienkapelle Löbichau 1962 e. V., Jagdgenossenschaft Löbichau und der Verein zur Erhaltung der Poppeorgel Großstechau e. V. freuen sich auf viele Besucher.

Kita „Frechdachse"

Kindertag bei den „Frechdachsen"

Am 1. Juni feierten wir Frechdachse aus Großstechau unser Kinderfest. Auch das schlechte Wetter konnte uns nicht davon abhalten. Im Speiseraum der Grundschule ging es pünktlich um 14:30 Uhr mit Kaffee und Kuchen los.

Auch „Klaus und Glücki" besuchten uns und begeisterten uns mit ihren lustigen Mit-mach-Liedern. Anschließend durften wir uns in der Turnhalle so richtig austoben. Verschiedene Stationen waren aufgebaut und wir hatten viel Spaß mit unseren Eltern, Großeltern und Geschwistern. Für jeden war etwas dabei. Nach diesem Trubel schmeckte uns eine frische Rostbratwurst sehr gut.

Ein schöner Abschluss war der Umzug mit der Schalmeienkapelle aus Löbichau durch unser kleines Großstechau. Zu unserer Überraschung kam auch noch der Sandmann mit der Feuerwehr angefahren, um uns ein Gute-Nacht-Ständchen zu bringen. Er verstreute ganz sacht seinen Schlafsand und fuhr mit der Feuerwehr wieder davon. Glücklich, müde und erschöpft gingen alle nach Hause.

Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich bei allen mitwirkenden Helfern bedanken, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben:

>>>>

- den fleißigen Frauen, die den leckeren Kuchen gebacken haben,
- Herrn Kober u. Herrn Podalsky von der FFW Löbichau,
- der Grundschule Großstechau für die Bereitstellung der Räumlichkeiten,
- der Schalmeienkapelle Löbichau für die musikalische Begleitung unseres Umzuges,
- den fleißigen Helfern vor Ort: Herrn Günther, Frau Behling, Herrn Seidel, Herrn Decker, Herrn Köhler, Frau Horn, Frau Dziengel, Frau Korsch, Frau und Herrn Thelitz, Frau Borchert sowie unserem Praktikant Herrn Fischer,
- all unseren Gästen
- und unseren Gemeindearbeitern.

Ein besonderer Dank geht an unsere Sponsoren: der Bäckerei Reichardt, Fleischerei Heilmann, Sabine Lorenz und der VR- Bank.

Die kleinen und großen Frechdachse

Sport frei und eine Fahrt ins Theater

Am Dienstag, dem 28.05.2013, fuhren unsere Schulanfänger mit einem Kleinbus nach Schmölln in die Ostthüringenhalle zum Sportfest. Leider waren nur 4 von 8 Kindern anwesend, doch die Aufregung und Anspannung waren sehr groß, schließlich wussten sie ja noch nicht, was auf sie zukommt. Viele Kinder aus anderen Kitas waren auch anwesend und wollten sich im Wettkampf beweisen. Nach einer gemeinsamen Erwärmung wurden die Stationen in Betrieb genommen und nach jeweils 8 Minuten und dem „Pippi Langstrumpf"-Lied wurde zur nächsten Station gewechselt. Anstrengung und Ergebnisse wurden von jedem beim Weitwurf, Dreisprung und Lauf abverlangt, denn hier ging es um Platzierungen aller Teilnehmer. An den anderen Stationen waren Geschicklichkeit, Zielsicherheit, Gleichgewicht, Spaß und mehr gefragt.

Leider reichte es nicht zu einem Platz, aber wie heißt es so schön: „Dabei sein ist alles." Unseren 4 Sportlern hat es Spaß gemacht und eine Urkunde und Medaille gab es auch noch für jeden als Anerkennung. Ein Dankeschön an Herrn Haslauer, der uns an diesem Tag sicher hin und zurück gefahren hat.

Gleich am nächsten Tag fuhren wir mit den Kindern der „Strolchen-Gruppe" ins Landestheater nach Altenburg. Wir durften in einem großen Reisebus, gemeinsam mit den Kindern und Erzieherinnen aus Nöbdenitz, mitfahren. Alle wollten zu der Vorstellung „Mit Triangel und Klapperholz". Während die älteren Kinder der Gruppe bereits letztes Jahr schon mit dabei waren und „Dixie & Co" noch in Erinnerung hatten, waren die Jüngeren der Gruppe doch sehr aufgeregt.

Kaum ein Kind war bis jetzt in so einem großen Theater. Wir konnten von oben das bunte Programm gut mitverfolgen und unsere mitgebrachten Instrumente benutzen. Schließlich durften sich alle Kinder musikalisch mit einbringen und Triangel und Klapperholz zu Gehör bringen. Wieder um ein paar Erfahrungen reicher, traten wir unsere gemeinsame Heimfahrt im Bus an. Wir bedanken uns herzlich bei der „Nemzer Rasselbande" für die Organisation des Busses.

Ein weiterer Höhepunkt für unsere Schulanfänger war am 11.06.2013. Sie konnten an einer Unterrichtsstunde in der 1. Klasse teilnehmen und sich schon mit ersten Aufgaben gemeinsam mit den Schülern testen. Wir sagen Danke und hoffen, dass uns diese Möglichkeiten des sich Kennenlernens erhalten bleibt.

Christiane Gaebler

Grundschule Großstechau

Aus der Arbeit des Fördervereins der Grundschule Großstechau

Seit der Gründung im Mai 2012 arbeitet der Förderverein unserer Schule sehr aktiv. In den regelmäßig aller vier Wochen stattfindenden Mitgliederversammlungen wird ständig zu neuen Vorhaben beraten.

Das erste große Projekt, welches unter Federführung des Fördervereins ins Leben gerufen wurde, war die Weihnachtsgala der gesamten Schule im Dezember 2012. Dazu fanden im Vorfeld mehrere Bastelabende statt und Eltern haben zu Hause Plätzchen gebacken. Der Erlös dieser Veranstaltung kam dem Zirkusprojekt im März 2013 zugute. Dieses Projekt wäre ohne die Unterstützung des Fördervereins für die Schule allein nicht zu bewältigen gewesen.

Zurzeit beteiligen sich die Mitglieder an den Vorbereitungen zum Hortfest im Juli 2013 und zur Festwoche anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Schule im Oktober 2013.

Zudem kann die Grundschule seit Beginn des Schuljahres 2012/13 eine Reihe von Arbeitsgemeinschaften anbieten, die von Hortnern aber auch ehrenamtlich von Vereinsmitgliedern oder anderen engagierten Menschen geleitet werden.

Für diese Arbeit möchten wir uns, auch im Namen der Schule, bei allen Helfern recht herzlich bedanken und hoffen auf eine weitere gedeihliche Zusammenarbeit.

Unser Dank gilt: Frau Koch - AG Lesen | Herrn Koch - AG Skat | Frau Riedel und Herrn Meischner - AG Flöte | Fam. Schröder - AG Kleintierzüchter.

Jeder, der sich über die Arbeit unseres Vereins näher informieren oder uns unterstützen möchte, ist herzlich willkommen. (Infos bei Frau Schaaf, in der Schule oder auf unserer Homepage www.schule-loebichau.de möglich).

Wir freuen uns über jeden, der aktiv oder auch nur als passives Mitglied zur Ausgestaltung eines interessanten und abwechslungsreichen Schullebens beiträgt.

M. Siebert

3. Auflage des Löbichauer Haldenlaufs erfolgreich

Mit Sonnenschein und einem gemeinsamen „Sport frei" startete am 15. Juni 2013 der „3. Löbichauer Haldenlauf".

So sehen Sieger aus

Pokale, Medaillen, gute Laune ...

Den 184 Läufer/innen standen wieder 5 unterschiedlich lange Laufstrecken zur Auswahl, auf denen sie im sportlichen Wettkampf ihre Kräfte messen konnten. Start und Ziel bildet dabei, wie bereits in den Vorjahren, der Förderturm des ehemaligen Schachtes 403.

Besonders beeindruckend war die Teilnahme der 56 Kinder und Jugendlichen. Diese waren in ihrem Ehrgeiz zur Erlangung eines der vielen Preise nicht zu bremsen und eine quirlige Erfrischung des Vormittages. Jeder von ihnen erhielt für den Zieleinlauf eine Medaille. Auf diesem Wege ein großes Dankeschön an alle Sponsoren und Helfer, die wesentlich zur Ausgestaltung dieser Veranstaltung beitrugen. Viele Teilnehmer äußerten sich mit lobenden Worten: die Strecken perfekt, kulturelle Umrahmung sowie Stimmung großartig und das Wetter war ein Geschenk. Das spornt die Organisatoren an, im nächsten Jahr einen neuen Lauf zu wagen. Alles in allem war der 3. Löbichauer Haldenlauf eine gelungene Laufveranstaltung.

Der Start beim Bummi-Lauf (Quelle: OTZ)

Bummi 400 m Jungen

1	Harting, Jim	00:01:31
2	Schille, Aaron	00:01:39
3	Illgen, Tilman	00:01:45
4	Hermann, Travis	00:01:46
5	Scherf, Ryan	00:01:51

Bummi 400 m Mädchen

1	Förstel, Emma	00:01:34
2	Bräunlich, Emma Sophie	00:01:36
3	Kamprath, Jenny	00:01:37
4	Kießhauer, Verena	00:01:49
5	Iberler, Antonia	00:01:56

Die Kleinen werden die Sieger sein

Kinder 1,1 km Jungen

1	Raue, David	00:03:52
2	Baumgärtel, Paul	00:03:53
3	Spieweg, Yannick	00:03:58
4	Schikora, Colin	00:04:09
5	Mäder, Tom	00:04:12

Kinder 1,1 km Mädchen

1	Kaufmann, Franziska Marie	00:03:37
2	Köpper, Emily Lucy	00:03:51
3	Passeck, Bianka	00:04:01
4	Mieritz, Tine	00:04:22
5	Michel, Celin	00:04:24

>>>>

3,3 km Lauf Männlich

1	Reisemann, Jens	00:12:39
2	Schneegaß, Tim	00:12:50
3	Krühne, Michel	00:14:16
4	Torreck, Clemens	00:14:34
5	Schatz, Florian	00:14:49

3,3 km Lauf Weiblich

1	Barthel Paula	00:14:26
2	Hartfelder, Christina	00:16:01
3	Hofmann, Lisa	00:16:57
3	Fallgatter, Laura	00:16:57
5	Steffens, Anne	00:17:03

Der Weg über die Halde war schwer

8,5 km Männlich

1	Rosenberg, Daniel	00:32:15
2	Hauser, Olaf	00:35:00
3	Pitschel, Steve	00:36:46
4	Haber, Rene	00:37:05
5	Dietzel, Thomas	00:37:26

8,5 km Weiblich

1	Weise, Annett	00:43:11
2	Wähler, Lucie	00:47:27
3	Unverricht, Heidrun	00:48:14
4	Stichel, Kerstin	00:49:54
5	Dr. Schmidt, Christine	00:50:21

12,7 km Männlich

1	Seyfarth, Sebastian	00:46:27
2	Burkhardt, Steffen	00:52:17
3	Zorn, Henry	00:52:54
4	Härtel, David	00:53:59
5	Schnelle, Matthias	00:54:09

12,7 km Weiblich

1	Weidhase, Katrin	01:11:17
2	Schille, Katrin	01:13:55

8,5 Walking Männlich

1	Müller, Falk Martin	01:05:01
2	Schröder, Uwe	01:06:55
3	Vogel, Fredy	01:08:03
4	Färber, Detlef	01:29:27
5	Wich, Stefan	01:30:10

8,5 Walking Weiblich

1	Breinl, Cornelia	01:07:27
2	Strecke, Kathrin	01:09:02
3	Böer, Dagmar	01:13:17
4	Breinl, Susanne	01:19:14
5	Riedel, Doris	01:20:01

Die Starter der großen Läufe sind unterwegs

„Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich."

Dietrich Bonhoeffer

Und was haben wir für schöne Erinnerungen an dich! Man nimmt die vielen gemeinsamen Momente immer als gegeben hin. Sei es auf dem Fußballplatz oder auch beim geselligen Zusammensein. Jetzt, wo du gegangen bist, ist da nur noch ein riesiges Loch. Du warst für uns der sichere Rückhalt, den man sich in so vielen Situationen erhofft. Immer da, immer am richtigen Ort und immer mit der richtigen Reaktion. So haben wir dich schätzen gelernt. Wir, die Fußballer des SV Löbichau, aber auch die vielen Zuschauer und sportlichen Gegner. PAUL stand für Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft und Extraklasse – nicht nur als Fußballer, sondern vornehmlich auch als Freund.

Der SV Löbichau trauert um

Frank Friedrich

geb. 29.11.1963 gest. 21.06.2013

Wir werden Dich immer in ehrendem Gedenken behalten.

Löbichau, Juni 2013

11. Turnier für Betriebsmannschaften unterm Förderturm

Am 22.06.2013 rasselten auf der Löbichauer Sportarena die Säbel der Fußballgladiatoren zahlreicher Unternehmen. Es gibt eben Tage, da zählt nicht die Positionierung auf dem Weltmarkt, sondern in diesen Fällen hält man es nach dem großen Strategen Otto Rehagel, der meinte: „Die Wahrheit liegt auf dem Platz!" So stellten sich wieder 8 Be-

triebsmannschaften dem Wettstreit um den Wanderpokal des Gewerbegebietes Löbichau. Weniger erfreulich verlief dies für die zweite Mannschaft der SIRCH Behältertechnik GmbH. Mit Tobias Schaft zwischen den Pfosten machten die Gegner schnell den Schwachpunkt im Team aus. Das nahm teilweise derart prekäre Ausmaße an, dass die Handflächen Gefahr liefen, schmerzhafte Blasen aufzuwerfen. Letztlich kam man über den 8. Platz nicht hinaus.

Aber auch TTG II traf es kaum besser. Die hohe personelle Ausfallquote im Unternehmen konnte mit dem zur Verfügung stehenden Spielermaterial nur schwerlich geschlossen werden. Unterm Strich kam ein 7. Platz heraus. Im Spiel um Platz 5 trafen sich anschließend zwei Mannschaften wieder, die im vergangenen Jahr noch um den Turniersieg mitspielten. Der Seriensieger der Vorjahre, das Autohaus Bürger, hatte es im Turnierverlauf immer wieder mit Aussetzern zu tun. Auch Meister Popp konnte den Motor nicht auf Höchstleistung trimmen, so dass bei dieser Leistungsdichte lediglich Platz 6 zu verzeichnen war.

Die PWS Schmölln war von den Ereignissen des Vortages schwer gekennzeichnet. Man schloss das Turnier auf dem 5. Platz ab, wobei die Platzierung zweitrangig war. Sie spielten für ihren Kollegen. Die erste Mannschaft der SIRCH Behältertechnik GmbH präsentierte sich dagegen äußerst spielfreudig. Nachdem man locker die Vorrunde abspulte, ging dann jedoch in den entscheidenden Partien der Saft verloren, so dass man sich mit dem 4. Platz zufrieden geben musste. Der Thüringer Transport Gesellschaft, die unter Manager Böttcher hervorragend betreut wurde, gelang es zum wiederholten Male, offensiven Einbahnstraßenfußball zu zelebrieren und damit das Streitobjekt vom eigenen Tor fern zu halten. Tino Höring und Marcel Kretzschmar gingen voran und führten ihr Team auf den 3. Platz.

Die Überflieger des Turniertages standen sich letztlich im Finale gegenüber. Beides Turnierneulinge und somit für die anderen Haudegen schwer ausrechenbar, machten die PaX Rositz GmbH und die Landespolizeiinspektion Gera den Sieg unter sich aus. In einer packenden Finalbegegnung verzeichneten die Beamten im Landesdienst kurz vor Ultimo den entscheidenden 2:1-Führungstreffer. PaX Rositz konnte den Widerstand gegen die Staatsgewalt nicht über die Maßen ausdehnen, so dass es letztlich auch bei diesem

Turniersieger 2013 - Landespolizeiinspektion Gera

Ergebnis blieb. Die Rositzer fuhren als zweiter Sieger nach Hause und der Wanderpokal des Gewerbegebietes Löbichau wurde von Polizeibeamten für ein Jahr in Gewahrsam genommen. Die Torjägerkanone sicherte sich Michael Sierpinski von PaX Rositz mit 6 Treffern. Als bester Spieler des Turniers wurde Sebastian Kleinoth von der Landespolizeiinspektion Gera ausgezeichnet.

Ralph Lorenz

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Großstechau – Beerwalde

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen in den Kirchgemeinden Großstechau und Beerwalde im Juli 2013

Sonntag, den 07.07.2013	
17:00 Uhr	Musikalische Andacht in der Kirche Großstechau mit Ehepaar Beyrer aus Schmölln
Sonntag, den 28.07.2013	
09:00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Beerwalde
Sonntag, den 04.08.2013	
10:00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Großstechau

Der Gemeindekirchenrat sowie der Orgelverein bedankt sich recht herzlich für die Spenden und die Unterstützung bei der 600-Jahrfeier in Ingramsdorf.

„Singet den Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder."
Psalm 98. 1

Tausend Dank

an unsere Eltern, alle Verwandten und Bekannten,
lieben Nachbarn, Freunden und Arbeitskollegen.
Ein besonderer Dank gilt dem Schmuckgeschäft Wagner, dem Blumengeschäft Boge, MoDisDo, Bäckerei Reichardt, Herrn Pohle für die wunderschöne Kutschfahrt, dem Fotostudio Hirsch und allen fleißigen Helfern,

die unsere *Polterhochzeit* am 01.06.2013

für uns unvergesslich gemacht haben.

Babette & Ronny

Beerwalde, im Juni 2013

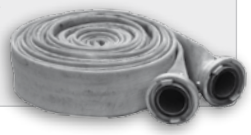
Gemeinde Nöbdenitz

Dank an alle Helfer!

Der Bürgermeister und die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Untschen bedanken sich bei allen Helfern, die während des Hochwassers tatkräftig und unermüdlich beim Füllen, Verteilen und Stapeln der Sandsäcke geholfen haben:

- Max Bögl, Kiesgrube Untschen
- Baggerbetrieb Burkhardt, Thonhausen
- Fleischerei Heilmann, Lohma
- Getränke Gäbler, Lohma
- Freiwillige Feuerwehr Wildenbörten
- Freiwillige Feuerwehr Weißbach
- Stützpunkt Feuerwehr Schmölln
- Gemeinde Löbichau mit Freiwilligen Feuerwehren
- Bürger der Gemeinde Nöbdenitz

gez. Bürgermeister
Wehrleitung



Einladung

FFW Untschen und Feuerwehrverein Untschen e. V.

Anlass: 80 Jahre Feuerwehr Untschen
3. Kinder- und Dorffest Lohma 2013

Termin: Sa, den 13. Juli 2013
Fr, den 12. Juli 2013 | 19:00 Uhr Festsitzung

Ort: Spritzenhaus Lohma

Geschlossene Veranstaltung am Freitag

Am Freitag, dem 12. Juli 2013 Festsitzung (geschlossene Veranstaltung)

Veranstaltungen am Samstag

14:00 – 16:00 Uhr
Wettkampf 40+ im Löschangriff
Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

16:00 Uhr
Siegerehrung

14:00 – 19:00 Uhr
Nachmittagsprogramm am Spritzenhaus in Lohma

- Drehleiter der Feuerwehr Schmölln
- Luftrutsche
- Löschangriff 40+
- Zielspritzen mit Kübelspritze für Kinder und Eltern
- Kinder-Schminken
- Bastelstraße für Kinder
- Trettraktoren
- Preiskegeln-Kegeln
- Preis-Torwandschießen
- Preis-Geschicklichkeitsfahren mit Traktor
- Kaffee und Kuchen

Abendveranstaltung 20:00 – 01:00 Uhr

ab 20:00 Uhr
Tanz mit guter Laune – Eintritt frei
Auftritt der Mädels des Nemzer Faschingsclubs
Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Beginn: 19:00 Uhr
Es sind alle Vereinsmitglieder und Feuerehrkameraden der FFW Untschen und Kameraden der FFW Sternenfels Abt. Diefenbach eingeladen.

Arno Kuehn wurde 90!

Vor einem Jahr verließen Gisela und Arno Kuehn aus gesundheitlichen Gründen ihre Nöbdenitzer Heimat, um sich in Erfurt niederzulassen. Seit dieser Zeit haben sie die Verbindung zu ihrem Heimatort nie abreißen lassen. Von Marlis Girod werden Arno und Gisela regelmäßig mit dem „Nemzer Blatt" versorgt und viele Nöbdenitzer erhalten die Verbindung zu Beiden aufrecht.

Arnos Verdienste um Nöbdenitz wurden mit dem Ehrenpreis des Ortes im vergangenen Jahr geehrt. Überall, wo Vereine und Organisationen etwas organisierten, war Arno mit seiner „Geliebten" (Kamera) dabei und dokumentierte unser dörfliches Leben, in den Vereinen des Ortes hat er sich aktiv eingebracht. Seine Familie hat ihm zu seinem besonderen Jubiläum eine neue „Geliebte" geschenkt, weil Arno auch in der neuen Umgebung als „rasender Reporter" weiter tätig ist.

Eine „Abordnung" aus Nöbdenitz gratulierte dem geistig und körperlich fitten Jubilar in Erfurt zu seinem Geburtstag und überbrachte die Glückwünsche vieler Nöbdenitzer.

Wir wünschen Arno mit seiner Gisela weiter viel Gesundheit, Freude und Glück und viele schöne Jahre in ihrem neuen Domizil.

Rolf Junghanns

Liebe Freunde des Männergesanges!

Wir feiern 135 Jahre Männerchor Lohma-Nöbdenitz 1878 e. V.

Anlässlich unseres Jubiläums werden wir **am 28. Juli 2013** ein Chortreffen im Bürgersaal Nöbdenitz veranstalten (nicht, wie vorher angekündigt am 07.07.2013). Dazu laden wir Sie recht herzlich ein. Es werden Lieder mit alten und neuen Arrangements geboten.

Neben uns können Sie dort hören: den Männerchor Seelingstädt und den Männerchor Braunichswalde.

Beginn ist 15:00 Uhr. Wir wollen mit Ihnen einen fröhlichen und besinnlichen Nachmittag verleben.

Wanderung mit der Volkssolidarität

Liebe Freunde und Mitglieder der Volkssolidarität,

am 16. Juli 2013 gehen wir wieder einmal auf Wanderschaft. Wir treffen uns um 17:00 Uhr in der „Deftigen Pfanne" in Posterstein. Wir hoffen auf schönes Wetter und eine große Teilnehmerzahl.

Im August machen wir dann Urlaub, für den wir euch gute Erholung wünschen.

Unsere **Uschi Dinger** hatte schon im Juni Geburtstag. Wir gratulieren nachträglich und wünschen von Herzen alles Liebe und Gute.

Gerlinde Mehlhorn und unser Ehrenmitglied **Johanna Hofmann** sind unsere Geburtstagskinder im Juli. Wir gratulieren euch ganz herzlich und wünschen Gesundheit, Freude und ein glückliches neues Lebensjahr.

Liane Friebe

Nemzer Rasselbande

60 Jahre „Nemzer Rasselbande"

Am 25. Mai feierten wir das 60-jährige Bestehen unserer Kindertagesstätte. Im Vorfeld hatten Eltern und Erzieher-Team in ihrer Freizeit Haus und Gelände für das Fest herausgeputzt. So erstrahlten Gruppenräume, Sinnesgarten und die Rabatte im Eingangsbereich in neuem Glanz. Auch unser neues Spielgeräteheus nahm nach und nach Form an. Dank der Agrargenossenschaft, die uns die Bodenplatte sponserte und uns beim Aufbau des Hauses unterstützte, Dank den Handwerkern Volker Landgraf und Uwe Hausstätter, die unentgeltlich beim Aufbau halfen, wuchs das Haus schnell bis zum Dach. Hier kam uns die Dachdecker-Firma Karsten Hetzer aus Naulitz zu Hilfe und sponserte uns Schindeln sowie Dachrinnen und brachte diese fachmännisch an. Herzlichen Dank an alle Sponsoren und an alle Mitwirkenden.

Nun müssen noch alle Sicherheitsauflagen für die Benutzung durch Kindergarten- und Krippenkinder erfüllt werden und das Haus kann endlich

>>>>

nach jahrelanger Planungszeit an die Kinder übergeben werden. Eingeweiht hatten wir es bereits zu unserer Jubiläumsfeier als Behausung für die Bastelstraße.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Bürgerinnen und Bürgern der Umgebung, die uns zu unserem Fest besuchten. Schön, dass auch viele ehemalige Mitarbeiterinnen den Weg zu ihrer alten Wirkungsstätte fanden. Auch viele einstige Kindergartenkinder kamen, um sich die Veränderungen der Einrichtung anzuschauen und um sich selbst in den Chroniken wieder zu finden.

Herzlichen Dank auch an die Vertreter der umliegenden Firmen, Institutionen und Vereine, die uns durch ihren Besuch ehrten und mit vielen schönen Präsenten bedachten. Eines der Geschenke, der „Waldgeist" vom Ortsverschönerungsverein, wird bald in der Rabatte im Eingangsbereich stehen und alle Besucher unseres Hauses herzlich willkommen heißen.

Am Nachmittag des 25. Mai starteten wir unter Organisation unseres Fördervereins das 6. Nemzer Entenrennen. Auch hier bedanken wir uns bei allen Mitwirkenden und Kuchenbäckern für ihre Unterstützung.

Obwohl das Wetter nicht ganz optimal war und Petrus uns am Morgen und am späteren Nachmittag einzelne Regenschauer schickte, konnten wir einen neuen Teilnahme-Rekord von 503 Renn-Enten verzeichnen. Schließlich gab es über 70 wertvolle Preise zu gewinnen, die uns größtenteils von Gewerbetreibenden der Region zur Verfügung gestellt wurden. Herzlichen Dank hierfür!

Und wer nichts gewann, der konnte zumindest bei Kaffee, Kuchen, Erbseneintopf und Leckereien vom Grill sowie bei vielseitigem Festbetrieb wie Bastelstraße, Experimentier-Tisch, Rollenrutsche, Hüpfburg, Kinderschminken, Feuerwehr-Darbietungen und Hausbesichtigungen einen abwechslungsreichen Tag verbringen.

Im Nachhinein sind wir über die kleinen Regenschauer nicht mehr traurig, denn bereits eine Woche später hielt der Wettergott ganz andere Überraschungen bereit und ein Entenrennen in der völlig übergelaufenen Sprotte wäre nicht denkbar gewesen und die Bevölkerung der Region hatte plötzlich gewaltige Probleme mit den vielen Wassermassen.

Dank einiger Ortskundiger, die den Teichzulauf rechtzeitig absperrten, hielt der Wasserstand dort sein Niveau und

unsere Kita nahm keinen Schaden – selbst die Keller blieben trocken! Nur das Karussell, das wir als Kindertags-Freude für unsere Knirpse bestellt hatten, ließen wir erst zwei Tage später kommen, als der Boden etwas abgetrocknet war. So konnten sich die Kinder einen ganzen Tag beim Karussell-Fahren vergnügen. Und als wir eines der „Bleichgesichter“ nach einigen Runden zur Erholung auf die Gartenbank schickten, kam nur der Einwand: „Mir ist gar nicht schlecht, ich hab nur grad einen Stein im Bauch!“ Gut, dass das Karussell nicht jeden Tag auf unserem Spielplatz steht!

Apropos Spielplatz! Hier wächst zurzeit eine andere Überraschung für die Kinder: der Zuckertütenbaum hat 12 Knospen bekommen. Bis diese sich zu prächtigen Zuckertüten entwickeln können, wünschen wir den Lesern dieser Zeilen einen schönen Sommer und allen Schulkindern ein gutes Zeugnis sowie einen tollen Ferien-Beginn.

Die Kinder und Erzieherinnen
der Kita „Nemzer Rasselbande“

Nachruf

Die Sportlerinnen und Sportler des SSV Traktor Nöbdenitz trauern um ihren Sportfreund

Helmut Walther

Helmut war der älteste Sportler in unserem Verein. Seit früher Jugend spielte er mit Begeisterung in verschiedenen Mannschaften Fußball, seine Einsatzbereitschaft war beispielgebend. Darüber hinaus zeigte er großes Engagement bei Veranstaltungen des Vereins, in sportlicher, aber auch in kultureller Hinsicht, er war dabei nicht wegzudenken. Helmut war in den fünfziger Jahren Vereinsleiter, später auch Mitglied der Abteilungsleitung Fußball. Mit seiner offenen und herzlichen Art hat er sich bei den Vereinsmitgliedern und Freunden des Sports Achtung und Anerkennung erworben.

Bis ins hohe Alter hat er unserem Verein die Treue gehalten. Er wird uns allen fehlen. Wir werden unserem Helmut stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Vereinsleitung des SSV Traktor Nöbdenitz
Rolf Junghanns (Vereinsleiter)

25

Anlässlich unserer

Silberhochzeit

am 18.06.2013

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Arbeitskolleginnen und Bekannten für die vielen schönen Geschenke, Blumen, Glückwünsche und Geldzuwendungen recht herzlich bedanken.

Ein besonders großes Dankeschön an unseren lieben Sohn Tobias mit Julia, die sich so viele schöne Überraschungen ausgedacht haben.

Danke - an unsere Eltern. Danke - an Tina mit Nico, die so viele Nerven lassen mussten. Danke - an Rico mit Kerstin für die schönen Bilder und für die Musik. Danke - an die Blumenkinder Jonas und Verena. Danke - an die Nemzer Rasselbande und Erzieherinnen. Danke - an Carmen und Team vom Sportlerheim Nöbdenitz. Danke - an alle Mitwirkenden bei den tollen Showeinlagen. Es waren für uns zwei unvergessliche, traumhaft wunderschöne Tage.

Vielen Dank

Erhard und Manuela Brenner

Nöbdenitz, im Juni 2013

Gemeinde Posterstein

Es brannte mal wieder in Stolzenberg

Wie schnell ein Jahr vergeht. Der Reisighaufen in Stolzenberg war zu einer beachtlichen Größe gewachsen. Wie schon in den Jahren zuvor, hat der Feuerwehrverein Posterstein / Stolzenberg eine Woche nach Pfingsten auf „Karins Wiese“ eingeladen. Die Wiese war ordentlich gemäht (Danke an die Kolchose), Zelt, Stromversorgung und Toilettenhäuschen waren aufgebaut und der Reisighaufen wurde noch mal umgesetzt (Danke Helmut).

Selbst an der Security wurde nicht gespart. Dem nicht ganz so schönen Wetter zum Trotz strömten die Besucher von Nah und Fern ins kleine Stolzenberg.

>>>>

Dieses Mal haben wir den Grill eine halbe Stunde eher angeworfen, sodass die Steaks und Roster auch durchgebraten waren, als die ersten Feierwütigen herbei eilten.

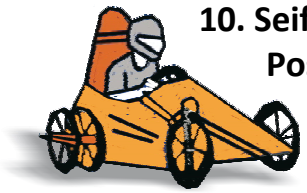
Die Jugendfeuerwehr hat den Auftrag, das Feuer zu entfachen sowie das kontrollierte Abbrennen zu beaufsichtigen, wieder zur vollsten Zufriedenheit erfüllt. Die ersten zwei, drei Minuten qualmte der Haufen zwar etwas, doch dann ging es ordentlich zur Sache.

Sogar das Aufräumen am nächsten Tag hat perfekt geklappt. Dafür gibt's noch einmal ein großes DANKESCHÖN an alle Mitwirkenden.

Das Pfingstfeuer 2013 in Stolzenberg war wieder einmal eine richtig schöne Veranstaltung. Die Kameraden der Feuerwehr Stolzenberg/Posterstein freuen sich auch im kommenden Jahr auf zahlreiche Gäste und hoffen, dass wieder alles so glatt läuft wie dieses Mal.

A. Zschirpe, OBM

Wir sagen DANKE und laden ein zum großen Jubiläum



10. Seifenkistenrennen in Posterstein

Erstmalig in Posterstein – Schalmeienkapelle Vollmershain

Programmablauf zum 10. Seifenkistenrennen an der Rennstrecke „Zur Rothenmühle", 3. Wertungslauf im Mittel-Deutschland-Cup

Freitag, 2. August 2013	
ab 14:00 Uhr	Ankommen und Wohlfühlen auf dem Zeltplatz
ab 15:00 Uhr	Anmeldung und technische Abnahme
ab 16:00 Uhr	freies Training
ab 19:30 Uhr	Lagerfeuer auf dem Zeltplatz, für Getränke und Speisen ist gesorgt
Samstag, 3. August 2013	
ab 08:30 Uhr	Anmeldung und technische Abnahme
09:15 – 11:30 Uhr	Zeit-Training
12:00 Uhr	Fahrerbesprechung
12:30 – ca. 17:30 Uhr	**Wertungsläufe der Klassen 1 bis 11**
ab 19:00 Uhr	Thüringer Meisterschaft im Gummistiefelweitwurf, Anmeldungen per Email oder vor Ort noch möglich
ab 20:00 Uhr	**Party im Festzelt mit der Live-Showband „Querbeat" und erstmals auf der Bühne in Posterstein die SCHALMEIENKAPELLE VOLLMERSHAIN**

PARTY – FEIERN – TANZEN – COCKTAILBAR

Sonntag, 4. August 2013

10:00 – 16:00 Uhr	**Wertungsläufe der Klassen 1 bis 11**
ca. 10:30 – 12:00 Uhr	Anmeldung Bobby-Car-Rennen für alle Kinder bis 6 Jahre (bitte Helm mitbr.)
ca. 12:00 – 12:30 Uhr	**Bobby-Car-Rennen für Kids Kinderstrecke**
ab 16:30 Uhr	Siegerehrung der schnellsten und originellsten Seifenkisten mit den Rock´n´Roll Road Runners aus Altenburg
ab 17:30 Uhr	Ausklang und Verabschiedung aller Teilnehmer

Änderungen im Programmablauf vorbehalten! Auch in diesem Jahr freier Eintritt an der Rennstrecke und auf der Tribüne!

www.posterstein.de

Anmeldung zum 10. Seifenkistenrennen in Posterstein 2013

Abgabe der Anmeldung bis zum **15.07.2013** für die Rennen am 03. und 04.08.2013
Seifenkistenfreunde Posterstein, Am Gutsacker 2, 04626 Posterstein
Mobiltelefon: 0170 8104131 | Fax: 034496 23127 | E-Mail: seifenkiste@posterstein.de

Angaben des Fahrers/der Fahrerin:

Name: _____ Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Straße: _____ Ort: _____ PLZ: _____

Name des Teams: _____ Tel.: _____ E-Mail: _____

Angaben des 1. Mitfahrers/der Mitfahrerin:

Name: _____ Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Straße: _____ Ort: _____ PLZ: _____

Angaben des 2. Mitfahrers/der Mitfahrerin:

Name: _____ Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Straße: _____ Ort: _____ PLZ: _____

Angaben des 3. Mitfahrers/der Mitfahrerin:

Name: _____ Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Straße: _____ Ort: _____ PLZ: _____

Ich starte in der Klasse

Klasse 1	**Kids-Cup**	6 bis 9 Jahre / Zeitdifferenz (Gleichmäßigkeit)	( )
Klasse 2	**Jugend-Cup I**	10 bis 17 Jahre / Zeitdifferenz (Gleichmäßigkeit)	( )
Klasse 3	**Jugend-Cup II**	10 bis 17 Jahre / Speed	( )
Klasse 4	**Gaudi-Cup**		( )
Klasse 5	**Aktiv Optik-Cup**	Mehrsitzer / Zeitdifferenz (Gleichmäßigkeit)	( )
Klasse 6	**Suzuki-Cup**	Mehrsitzer / Speed	( )
Klasse 7	**Carrioli-Cup**	Speed	( )
Klasse 8	**Jedermann-Cup**	ab 18 Jahre/ Einsitzer / Zeitdifferenz (Gleichmäßigkeit)	( )
Klasse 9	**Rothenmühlen-Cup**	ab 18 Jahre / Einsitzer / Speed	( )
Klasse 10	**Viererbob**	Speed	( )
Klasse 11	**Side-Car**	Speed	( )

Wir erkennen die Teilnahmebedingungen, die Entscheidungen der Rennleitung und der Fahrzeugabnahme an. Das Startgeld für die Klassen 1 – 3 10,00 € und Klassen 4 – 11 15,00 €. Für alle 3 Renntage wird am Veranstaltungstag bar beim Rennbüro (Anmeldung) bezahlt.

Achtung: Der Fahrer ist dafür verantwortlich, dass nur gemeldete (Mit-)Fahrer (unterschriebene Verzichtserklärung) während aller Läufe (Training/Rennen) in der Seifenkiste mitfahren!

Für die Teilnehmer des MDC ist dieses Rennen der 3. Wertungslauf. Die Klasseneinteilung sowie die Zeitenwertung erfolgt lt. Regelwerk des MDC.

Datum: _____ Ort: _____

Unterschrift: _____ Unterschrift Erziehungsberechtigter: _____

Kindergarten „Burggeister"

Feuerwehr- und Kinderfest in Posterstein
Auch die „Burggeister" waren mit von der Partie

Die kleinen und großen „Burggeister" überreichten zum 80-jährigen Jubiläum der Feuerwehr ein ganz besonderes Geschenk – einen Feuerwehrnistkasten.

Wir danken den Sponsoren, Gemeinde Posterstein, FFW Posterstein, VR-Bank Nöbdenitz, Schmölln, Altenburg sowie Sparkasse Altenburger Land für die zahlreichen Sachpreise, die unsere Kinderstationen zu attraktiven Höhepunkten machten.

Die Bastelstraße lockte die kleinen Besucher mit hübschen Froschlaternen.

Auch ein Zauberer war da und begeisterte Groß und Klein.

An dieser Station standen Anmalen und Schminken auf dem Programm.

Danke
für den wunderschönen Tag

Für die zahlreichen
Glückwünsche, Geschenke,
Geldzuwendungen und Blumen
anlässlich unserer

Silberhochzeit

möchten wir uns bei Verwandten,
Freunden, Nachbarn, Kollegen und
Bekannten recht herzlich bedanken.
Ein besonderes Dankeschön an alle,
die zur feierlichen Umrahmung
beigetragen haben und das Ereignis
für uns zu einer unvergesslichen
Erinnerung machen.

Lutz und Kerstin Bürger

Posterstein, im Mai 2013

Gemeinde Thonhausen

Aus dem Gemeindeamt Thonhausen

In der Zeit **vom 22. Juli bis 9. August 2013** fallen die Sprechstunden des Bürgermeisters auf Grund von Urlaub aus. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an die Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental".

In der 1. Juliwoche beginnen die Baumaßnahmen im Eingangsbereich zum Bürgerhaus.

Wir bitten um Verständnis für die Einschränkungen und um Obacht beim Betreten des Gebäudes.

Abfallecke auf dem Friedhof

Aus gegebenem Anlass (siehe Foto) möchte der Gemeinderat darauf hinweisen, dass in der Abfallecke auf dem Friedhof nur kompostierbare Abfälle entsorgt werden dürfen (siehe auch Beschilderung vor Ort).

Alles andere, wie Pflanztöpfe usw. bitten wir mit nach Hause zu nehmen und dort zu entsorgen.

Im Wiederholungsfall müssen wir die entstehenden Kosten auf die Grabeigentümer umlegen.

Auch Thonhausen blieb nicht verschont!

Der viele Regen hat auch in Thonhausen seine Spuren hinterlassen. Obwohl es kein Vergleich zu den Schäden ist, die die Elbe hinterlässt. Aber auch ein noch so geringer Schaden ist mit persönlichen Einschränkungen und finanziellen Nachteilen verbunden. Umso wichtiger ist es dann, wenn Helfer zur Seite stehen.

Aus diesem Anlass möchte sich der Gemeinderat, auch im Namen der Bürger, bei der Freiwilligen Feuerwehr Thonhausen/Schönhaide für ihren selbstlosen Einsatz und die Hilfe bedanken. Unser besonderer Dank gilt auch Herrn René Burkhardt, der sofort seinen gesamten Pumpenbestand zur Verfügung stellte, damit Keller ausgepumpt und so noch größere Schäden vermieden werden konnten.

Ein weiterer Dank gilt der FFW und besonders Herrn Marcel Franke, der durch intensive Bemühungen im Internet den Verkauf des 50-jährigen TLF ermöglichte. Die Gemeinde Thonhausen hat der FFW Thonhausen/Schönhaide für ihre Einsätze ein modernes TLF von der Partnerfeuerwehr Illingen erworben, so dass für das alte Fahrzeug keine Unterstellmöglichkeit mehr zur Verfügung stand. Um also weiteren Wertverlust zu vermeiden, muss ein schneller Verkauf vorgenommen werden.

Einladung

Das nächste Treffen des Heimatvereins Thonhausen - Wettelswalde - Schönhaide findet **am Mittwoch, dem 10.07.2013,** statt. Achtung: Diesmal treffen wir uns bereits um 18:45 Uhr am Kriegerdenkmal in Thonhausen. Thematisch geht es um Ideen und Änderungsvorschläge für die Gestaltung dieses Denkmals.

Nur bei strömenden Regen findet das Treffen gleich im Bürgerhaus statt.

Für alle guten Wünsche
und die vielen Geschenke
anlässlich meiner

Konfirmation

am Pfingstsonntag in Thonhausen möchte ich mich herzlich bedanken.

Jakob Dittmar

Grundschule Thonhausen

Afrika in Thonhausen

Eine Woche lang verwandelte sich die Grundschule in eine Theaterwerkstatt. Unter der Leitung der Jugendkunstschule Altenburg fand unser Projekt „Afrika" statt. Frau Winkler machte aus allen Kindern kleine Schauspieler, die in kürzester Zeit ihren Text lernten und sich in ihre Rolle hineinversetzten. Mit Herrn Schmalfuß durften sie ganz tolle Kulissen und Requisiten anfertigen. Frau Gräfe unterstützte die Kinder hervorragend bei der Gestaltung der Masken und Kostüme.

>>>>

Zum Kindertag, am Samstag, war es dann soweit. Aufgeregt warteten die kleinen Künstler auf ihren großen Auftritt. Vor Eltern, Großeltern, Geschwistern, zukünftigen Schulanfängern und Gästen präsentierten sie die afrikanischen Märchen.

Die Schüler der Klasse 1 verwandelten sich in lustige Affen und gefährliche Krokodile. Mit List konnte der Oberaffe die gefräßigen Tiere überrumpeln.

Die Klasse 2 zeigte ihr Talent beim Früchtetanz und wie der kluge Hase einen mächtigen Löwen durch List besiegte.

In Klasse 3 wurde der schlaue Kolibri zum König der Tiere gewählt.

Die 4. Klasse ging auf die Suche nach dem Wunderbaum. Am Ende überraschten die Lehrerinnen mit einem flotten afrikanischen Tanz nach der bekannten Musik von Shakira. Die Turnhalle bebte vor Begeisterung. Man glaubte wirklich, Thonhausen liegt in Afrika.

Unser besonderer Dank gilt den helfenden Eltern, der Bäckerei Hübner, dem Eiscafé „Bravo", dem Zuckerwattemann Herrn Lauckner sowie unserem Kameramann Herrn Klaus.

Ohne deren Hilfe und Unterstützung wäre diese tolle Veranstaltung nicht so ein großer Erfolg geworden. Außerdem danken wir auch der Firma Seiler und allen Gästen für ihre finanziellen Zuwendungen.

Ev.-Luth. Pfarramt Thonhausen

- Kirchennachrichten Juli -

Monatsspruch:

„Jesus spricht: Fürchte dich nicht! Rede nur, schweige nicht! Denn ich bin mit dir." *(Apostelgeschichte 18,9-10)*

Gottesdienste

7. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Familiengottesdienst gestaltet von der Kinder-Evangelisations-Bewegung in Thonhausen, anschließend Mittagessen auf dem Pfarrhof

14. Juli – 7. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Uhr Kirchspielgottesdienst in Mannichswalde

21. Juli – 8. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Kirchspielgottesdienst in Jonaswalde

28. Juli – 9. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Kirchspielgottesdienst in Vollmershain

4. August – 10. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Kirchspielgottesdienst in Thonhausen

Veranstaltungen und Hinweise

Frauenfrühstück:
jeweils dienstags, 9:00 Uhr, 09. + 23.07. (Genaueres bei Katrin Köhler erfragen: 034496 60706)

Kirchenchor:
donnerstags, 19:30 Uhr

Posaunenchor:
montags, 18:00 Uhr in Nischwitz und nach Absprache

Gemeindekirchenrat für das ganze Kirchspiel:
Freitag, 05.07., 19:30 Uhr in Mannichswalde

Posaunenchor:
montags, 18:00 Uhr in Nisc-hwitz und nach Absprache

Urlaub Pfarrer Dittmar 11.07. – 14.08.:
Vertretung in dringenden Fällen hat Pfr. Dittrich in Linda (036608 2426).

Mehr Infos unter www.ks-thonhausen.de.

Ihr Pfarrer Jörg Dittmar

Gemeinde Vollmershain

Kita „Vollmershainer Grashüpfer“

Wir feiern Kindertag!

Am 28.05.2013 haben sich die ganzen Grashüpfer auf unserem Parkplatz getroffen. Wir teilten uns in 3 Kleinbusse und 2 Pkw auf und los ging‘s in die „Neue Landschaft“ Ronneburg (ehemalige Bundesgartenschau).

Dort angekommen, haben wir uns auch gleich wieder getrennt. Die 6 Großen – Julie, Rebekka, Niclas, Carlos, Moritz und Franz sind mit Elke den Pfad der „grünen Klasse“ entlang gegangen und haben viele interessante Dinge entdeckt und erfahren. Die restliche Truppe konnte sich mit ihren Erziehern und 3 Eltern frei auf dem Gelände bewegen.

Den ersten Stopp legten wir auf dem kleinen Spielplatz ein und sind geklettert wie die Weltmeister. Aber unser eigentliches Ziel war der große Wasserspielplatz. Bevor wir dorthin gelangt sind, waren wir so richtig mutig und haben uns über die „Drachenschwanzbrücke“ getraut und weil das so toll war, sind wir auch gleich im Eiltempo wieder über diese zurück. Dann war es endlich soweit, wir kamen an den Wasserspielplatz. Dort sind wir dann auch wieder auf die Kinder der „grünen Klasse“ gestoßen und wir waren wieder alle vereint.

Gegen 11:00 Uhr hat uns die kleine Gruppe dann schon verlassen, denn im Kindergarten wartete schon das Mittagessen und im Anschluss der Mittagsschlaf. Die große Gruppe ist natürlich noch geblieben und hat sich noch eine Weile ausgetobt und vergnügt. >>>>

Wir waren fleißige Sammler von Edelsteinen, dort gab es sie zu genüge. Wir durften nur nicht alle mitnehmen, schade. Auf dem Holzschiff haben wir uns als Piraten sehr wohl gefühlt. Auch die Wasserbahn hat uns Riesenspaß gemacht, obwohl gar kein Wasser drinnen war. Alles in allem war das ein echt toller Tag, den wir in der „Neuen Landschaft" verbracht haben. Herr Rochler hat uns zum Mittag Lunchpakete vorbeigebracht und wir aßen unser Mittag in Form eines Picknicks. Das war cool und was da alles in den Lunchpaketen drinnen war, mmmh lecker.

Bevor wir zum Ende kommen, wollen wir uns bei der Tobermann GmbH bedanken, die uns 2 Busse mit Fahrern stellten. Die Fahrer, Herr Machold und Herr Becher, haben einen tollen Job gemacht. Natürlich bedanken wir uns auch bei dem Vollmershainer Schalmeienverein, denn sie haben uns den Sprit bezahlt. Ohne den wären wir nicht weit gekommen. Aber auch die Muttis Frau Ruiter und Frau Schaller haben uns vor Ort unterstützt und auch gefahren. Also an alle Mitwirkende vielen Dank.

Herzlichen Dank
für die vielen
Glückwünsche,
Geldzuwendungen und
Geschenke zu meiner

Konfirmation

auch im Namen
meiner Eltern sagt

Anika Lehnert

Schönhaide, im Mai 2013

Das Wildenbörtener Fenster

Einblicke & Ausblicke

GEMEINDE WILDENBÖRTEN

Wildenbörten trotzt Regen

Regen wird zur Herausforderung für 15. WBF, 11. Triathlon und Kinderfest

Passend zum diesjährigen Motto „LOVE IS ALL ROUND", habt Ihr uns gezeigt, dass auch Ihr uns lieb habt. Vielen Dank an alle, die sich dieses Jahr bei dem Regen herausgetraut haben, um mit uns, den Söhnen Börtens, und unserem Dorf den 15. WBF Sommernachtstanz zu feiern. Grob gesagt ließen es sich 200 Fans mit ihrem Freigetränk nicht nehmen, den Abend lang mit ZENTROMER zu rocken und das CL-Finale zu erleben. Dank an den FCB, der eine Verlängerung zunichte machte, so dass sich das Festzelt anschließend rasch fühlte. Der 25.05.2013 wurde somit zu einem unvergesslichen Tag, nicht nur für Bayernfans.

Auch das diesjährige IN-Getränk „Klausi" brachte uns rasch in Nöte und es mussten Waffelbecher nachgeordert werden. Für alle Feierwütigen gab nach Zentromer, DJ Thomas alias „Der Künstler" wieder an der Schnapsbar sein Bestes und verwöhnte uns bis früh mit Dubstep. Klasse Sache. Leider kam unser Wortwitz „Sahnehaupe" auf der Getränkekarte nicht ganz beim Publikum an. Es war kein Rechtschreibfehler sondern ein Mischwort aus Haube und Raupe, da die Sahne je nach Barkeeper, wie eine Haube oder Raupe aussah. Egal, es sei Euch verziehen, dafür hab Ihr ordentlich gerockt.

Etwas verkatert und mit sehr wenig Schlaf ging am 26.05.2013, früh um 10:00 Uhr, der Frühschoppen des Kinder- und Dorffestes los. Zur Mittagszeit konnte bei der Fleischerei Brayer lecker gegessen werden, bis der 11. Triathlon wie immer verspätet startete. Zu unserer Überraschung gab's einen Teilnehmerrekord, was den beiden neuen Wertungsgruppen „Kinder bis 9 Jahre" und „Team" zu verdanken ist.

Kindersiegerehrung

In der Kinderwertung siegte Marc Meuschke (4:57), vor Vincent Scharf (6:34) und Tilman Illgen (6:36). 4. und erstes Mädchen wurde mit einer Sekunde Rückstand Charlotte A. (6:37), gefolgt von Felix Milke (6:49) und Hugo Illgen (6:51). Mareike Klette (6:55) errang den 7. Platz.

Wie ihr seht, liegen alle Kids sehr dicht beieinander. Die verkürzte Kinderstrecke mit 500 m Rad, 500 m Laufen und das Luftaufpumpen waren nicht leicht und deshalb gratulieren wir euch für eure tolle Leistung und hoffen, dass ihr nächstes Jahr wieder dabei seid. Die Kinder freuten sich über ihre Preise von Computer & More, Fahrrad Schulze, elektrische Zahnbürsten von Dr. M. Illgen und weitere kleine Spielsachen.

Nicole Walther beim Start

Dr. Illgen beim Pumpen

Ebenfalls wurde bei den Erwachsenen eine verkürzte Strecke absolviert. Um Unfälle zu vermeiden, wurde 4 km auf Asphalt geradelt, dann 500 m gelaufen und 1 bar (bei den Herren 2 bar) Luft auf einen Autoreifen aufgepumpt. Leider waren einige Damen und Jugendliche dieses Jahr nicht dabei, was vielleicht an der Nacht zuvor lag. Nicole Walther knüpfte an ihre guten Vorjahresleistungen an und wurde mit dem Sieg belohnt. Sehr stark war ihre Laufleistung, aber auch die 3. Disziplin kam ihr als Kletterfreundin sehr entgegen und sie konnte ihre Armkraft erfolgreich unter Beweis stellen. Nach dem Radfahren lag Doreen Illgen noch auf Siegkurs und beim Laufen machte sie ebenfalls eine gute Figur, nur die Luft ließ sich nicht so recht in den Reifen reinpumpen. Somit siegte dieses Jahr Nicole mit 15:57 min vor Doreen mit 16:37 min und Sophia Gerth mit 17:11 min. Sophia zeigte eine super Leistung bei den Damen, obwohl sie eigentlich konkurrenzlos als Jugendliche starten sollte. Auch hier freuten sich die Damen über ihre Preise, wie eine Zahnreinigung von Dr. M. Illgen, Parfümgutschein und Gutschein von Sport Kroll.

Bei den Herren siegte dieses Jahr Norbert Riedel mit einer Fabelzeit von 12:37 min. Was soll man dazu noch sagen. Der „alte Mann" zeigt uns Jungen immer noch, wo der Hammer hängt. Gratulation, wir versuchen es nächstes Jahr wieder. Versprochen. Patrick Bräutigam belegte Platz 2 mit 13:28 min und Holger Splitt Rang 3 mit 14:16 min. Nach einem Jahr Sportpause holte Rico Kirmse einen guten 4. Platz (14:21) und mit einer Sekunde mehr Mathias Illgen Platz 5 (14:22). Dicht gefolgt von Ralf Liebisch (14:42), Henry Hippe (14:46), Jens Stein (14:50) und Jörg Klette (15:02). Auch hier sieht man das enge Beieinanderliegen von Platz 3 bis 9. Nur Gerald Franke (16:06) ging auf Nummer sicher und bummelte ein bisschen. Er hatte es auf den leckeren Aschkuchen abgesehen, welcher in Wildenbörten traditionell als Trost auf den Letztplatzierten wartet. An dieser Stelle Dank an die Aschkuchenbäckerinnen Raubold, Franke & Liebisch. Die Sieger wurden belohnt mit Preisen der genannten Firmen.

„Bifi" und „Dreher"

Die neue Teamwertung lockte auch ungeübte, ja auch einige Antisportler nach Wildenbörten, was uns sehr freute. Insgesamt gingen 6 Mannschaften an den Start. Alle Konstellationen waren möglich. Zwo oder 3 Sportler und Mann oder Frau. Wir sind ja in Börten und da geht alles. Platz eins belegte das Team „Oldie Börten", vor den Sportfreunden der Kletterhalle SLN und dem Steinsdorfer Milbenkäseklub. „Team Erhard" kam auf Rang 4 und das „Mauerteam" auf Platz 5. Etwas abgeschlagen Bifi und Dreher mit ihrem Tandem. Die Zeiten spielten bei den Teams eine untergeordnete Rolle und der Spaß kam definitiv nicht zu kurz. Zur Belohnung gab es Präsentkörbe mit Getränken, Wurst oder Käse aus Lumpzig.

Durch den Regen war das Festzelt dieses Jahr zum Start/Zielbereich erkoren worden und somit herrschte eine ausgelassen gute Stimmung im Zelt, die den Regen fast vergessen ließ. Gleich im Anschluss gab es Kaffee und Kuchen und für die Ohren die Liebschwitzer Musikanten. Während die ältere Generation im Festzelt den Nachmittag verlebte, tollten die Kinder in der Turnhalle rum. Das Spielmobil mit Hüpfburg, Kistenrutsch und vielem mehr ließ die kleinen Augen leuchten.

Verena und Charlotte beim Klettern

Auch die mobile Kletterwand der Schmöllner Kletterhalle fand noch Platz in der Turnhalle. Diese Attraktion erfreute sich großer Beliebtheit und das nicht nur bei den Kindern. Einige Erwachsene übten sich und machten eine ganz gute Figur. Ohne Pause mussten die Betreuer die Kletterer sichern, was einige zum Schwitzen brachte. >>>>

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Kletterfreunde. Leider mussten einige beliebte Aktivitäten ausfallen. Aber der Regen wollte nicht nachlassen. Trotzdem war es für alle ein sehr schöner Nachmittag, mit vollem Festzelt und ca. 64 Kindern in der Turnhalle. Wie ihr seht, selbst Regen hält uns nicht auf.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und hoffen, dass Ihr wieder so zahlreich erscheinen werdet. Und für alle Untrainierten, nächstes Jahr gibt es wieder eine Mannschaftswertung, da muss doch nun wirklich für jeden was dabei sein. Die 3. Disziplin für den nächsten Triathlon bleibt aber noch geheim.

Unser spezieller Dank geht an den Jagdverein Wildenbörten, den Landwirtschaftsbetrieb Kirmse, die VR-Bank Altenburger Land, die Sparkasse Altenburger Land, die Agrargenossenschaft Nöbdenitz, Zweiradfachgeschäft Schulze SLN, Zahnarztpraxis Illgen Gößnitz, Computer-Design F. Ehrentraud, die Fleischerei Brayer, TKS Drosen, ES Getränke, Sattlerei Andreas Klaus, G. Fischer, Contec Wildenbörten, Käserei Hartha, Computer und More SLN, Obstgut Geier, FFW Schloßig, EFT Münch, Zahnarztpraxis M. Krampe, Nicolaus & Partner, Gemeinde Wildenbörten, FFW und Sportverein Wibö sowie an die fleißigen Kuchenbackfrauen. Wir hoffen keinen Sponsor vergessen zu haben. Tausend Dank! Dank gilt auch Berti und seinen Jungs vom Auf- und Abbauteam, Hudson, Polli, Kani, Jens, Gerald, Künstler, Blei Th., A. Klaus, Arthur, Gecko, Steri und mir, und alle, die ich vergessen habe. Auch gut waren die Damen am Kaffee- und Kuchenausschank, sowie die Töchter und Söhne Börtens.

Ralf Liebisch

Kirchliche Nachrichten für die Gemeinde Hartroda – Wildenbörten

Liebe Gemeindeglieder,

wir grüßen Sie mit dem Kalenderspruch: „Fürchte dich nicht! Rede nur, schweige nicht! Denn ich bin mit dir."

(Apostelgesch. 18, 9-10)

Wir laden herzlich ein:

Sonntag, den 14.07.2013, um 10:00 Uhr

zum Gottesdienst mit Taufe in die Kirche Wildenbörten

Sonntag, den 28.07.2013, um 10:00 Uhr

zum Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahles in die Kirche Hartroda.

Gemeindekirchenratswahl

Die Gemeindekirchenratswahl findet in der Kirchgemeinde Hartroda – Wildenbörten **am Sonntag, dem 13.10.2013, um 10:00 Uhr,** zum Gottesdienst in Wildenbörten statt. Somit geht eine Wahlperiode von sechs Jahren zu Ende, in der die Gemeindekirchenräte mit Engagement und Einsatzfreude zusammen mit jedem einzelnen Gemeindeglied das Leben in der Gemeinde geprägt haben. Sie alle sind gefragt, zu überlegen, als Kirchenälteste oder Kirchenältester zu kandidieren. Sie können Vorschläge bei den Kirchenältesten oder Ihrem Pfarrer einreichen und auch dort die Wählerliste einsehen. Wir bitten alle, im Oktober 2013 von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und so dem Gemeindekirchenrat durch eine hohe Wahlbeteiligung den Rücken zu stärken. Wer am 13.10.2013 verhindert ist, kann auch im Vorfeld Briefwahlunterlagen beantragen. Die Gemeindekirchenratswahl bildet das Fundament unserer evangelischen Kirche. Unsere Kirche lebet aus Gottes Geist und von Menschen, die bereit sind, einen Teil ihrer Zeit in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen.

Der Gemeindekirchenrat